

**Priestermönch Ghelasie Gheorghe**

# **HESYCHASMUS**

**Platytera, 2014**



**Motto:**

*Herr, furchtbar ist Diese Gabe der Geheimen Lebensaufgabe,  
Du verlangst, daß ich Erlösende Lebensaufgabe werde,  
Du verlangst, daß ich dieses Kreuz als Schmück trage.*

Priestermönch Ghelasie Gheorghe

# VORWORT

Das Buch "Hesychasmus" enthält eine repräsentative Auswahl der mystischen Poeme des Vaters Ghelasie Gheorghe von dem Heiligen Kloster Fräsinei.

Durch seine Schriften verbreitet, bilden diese Poeme die Gipfelpunkte einer Vision, die den lebendigen Kern der christlich-orthodoxen Tradition in karpathinischer Charakteristik enthüllt.

So ist die Dichtung bei Vater Ghelasie das in eine Ikone und einen Leib der Kommunion als Teilhaben an dem geistigen Sehen verwandelte Mysterium des Wortes, welchen geistigen Sehens dieser große Christ in der Überfülle der Gnade sich erfreute.

Das geistige Wort untersucht die Tiefen der Liebe der göttlichen Dreieinigkeit und des mit dem göttlichen Bild und der göttlichen Bewegungsgründe (*Ratio*) geprägten Geschöpfes in ihrem Dialog, der "das Mysterium" selbst der Geschichte ist.

Wenn die Heiligkeit uns, inmitten der täglichen Sorgen und Unzulänglichkeiten, als ein fast unerreichbares, "am Gipfel des Berges" befindliches Licht, erscheint, schenkt das Streben selbst nach der göttlichen Liebe durch Buße und hingebungsvolles Teilnehmen an die Mysterien der Kirche uns eine Vorfriede, den Sinn der geistigen Wahrnehmung erweckend.

Die Worte des Ehrwürdigen Ghelasie haben so die Gabe, das Gefühl des Herzens auf dem Weg eines Lebens in geistiger Freude anzuregen.

"Das Testament des Neofit-Einsiedlers" berührt uns mit der göttlichen Herausforderung der Berufung zur Heiligkeit in dem unruhigen und oft erschütternden gegenwärtigen Zusammenhang.

Denn das Wort Gottes an uns ist eben die Gabe der Liebe Christi an das Leben der Welt, dessen Liturgie uns im höchsten Grade zu der Person verklärt, die wir in Wirklichkeit sind, lebendige Ikonen Gottes- der Dreieinigkeit.

Das Buch wird durch drei Akathisten von großer Schönheit und geistiger Tiefe gekrönt, welche unser Beten mit dem Licht der Buße, des engelhaften Dienens und der Vereinigung mit Gott in Christi Leib, das Bild der Vervollkommnung der Schöpfung, erleuchten.

Ehre, Dank und Anbetung sei der Allerheiligsten Dreeinigkeit!

Florin Caragiu

*Hl. Märtyrerin Aquilina,  
Die Fastenzeit der Hl. Ap. Petrus und Paulus,  
Bukarest, Juni, 2007*

# DAS TESTAMENT DES NEOFIT-EINSIEDLERS

## TESTAMENT

Avva Arsenie, einer der nächsten geistlichen Söhne Neofits des Einsiedlers, hinterließ seinem geistlichen Sohn folgendes Testament:

*”Mein Sohn, ich hinterlasse Dir die Göttliche Gabe der Hesychie als Erbe, als von Avva Neofit-dem Einsiedler gespendeten Segen, dem, der würdig der Göttlichen Gabe des Geheimen Werkes der Hesychie wurde. Ich hinterlasse dir als Erbe diese Gabe gleich einem Goldstück. Paß auf dass du es nicht begräbst, sondern es den Geldwechslern gibst, um es zu vermehren und zehnfachen Zins zu erhalten und dadurch die Flamme der Hesychie weiterzutragen. Bewahre das Licht der Hesychie ständig brennend und kümmere Dich nicht, dass Du alleine zu sein scheinst. Neofit der Einsiedler prophezeite, dass es Tausende sein werden, die den Mysteriumweg der Hesychie gehen werden. Hart werden die Weltveränderungen, aber ebenso wunderbar werden die geistige Auferstehung vieler sein. Das Geheime Werk der Hesychie wird aus den Bergen und Höllen bis in das Herz der Städte herabsteigen, und viele junge Menschen, die unwissend scheinen, werden tatkräftig zu einem geistigen Leben erweckt, die dem alten geistigen Leben ähnlich sein wird. Wunderbar wird diese AUFERSTEHUNG sein, genau dort wo der Tod glaubte zu herrschen! Der allerheiligste Geist wird Dir die über alles erhabene Kraft zeigen. Das geheime Werk der Hesychie wird in der Wüste vieler Herzen blühen, die dann Verkörperte Himmel werden. Ich hinterlasse Dir den Segen der Hesychie, den Du brennend als Dein eigenes ewiges Licht bewahren sollst, wie einen Funken, der viele andere anzünden wird. Versuche nicht zu verstehen wie dieses Wunder geschehen wird. Das geheime Werk der Hesychie wird das Mysterium der Zukunft unserer Welt. Die zukünftige Geschichte wird die fürchterlichste Auseinandersetzung zwischen Licht und Finsternis, zwischen dem Geist des Todes und des Lebens sein. Aber die Kraft des Lichtes wird so groß sein, dass sie alle natürlichen Kräfte übertreffen wird. Habe Teil an diesem großartigen Geistigen Anzünden des Geheimen Werkes. Ich gebe Dir den Segen dazu und die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit Dir und mit allen, die das Göttliche Mysterium zu erfahren wollen. Der Heilige Geist beschütze Dich, Amen!*

## **Der PSALM des Erschaffenen Wesens**

Selig sind alle, die Du Erschufst, HERR!

O Mysterium nur von Dir gekannt, dass Du auch ein Wesen Erschaffst, das nicht war, und dem Du das Sein schenkst!

O "nichts", das du nicht warst, wie wirst du nur Schöpfung! Nur der SCHÖPFER kennt dein Mysterium.

Du, HERR, Erschaffst tatsächlich auch ein Erschaffenes Wesen, ohne etwas von Deinem WESEN zu entnehmen, welches Du aber mit allem deines WESENS Erfüllst.

Die Schöpfung ist jenseits Deines WESENS und nicht aus Deinem WESEN, indem Du das Sein auch einem Erschaffenen Wesen schenkst.

Wie kann nur auch ein zweites Wesen sein?

Nur wenn Du tatsächlich auch ein Erschaffenes Wesen Erschaffst, können zwei Wesen sein, EIN SCHAFFENDES und ein Erschaffenes, ohne sich ineinander zu verlieren.

O mein GOTT und mein SCHÖPFER, Selig bin ich, das Erschaffene Wesen, weil auch ich "an Deiner Seite sein" kann, Dir, dem absoluten WESEN, an Dem Teilhabend, das nicht meines ist.

Du bist das MYSTERIUM jenseits der Schöpfung und ich bin das Mysterium jenseits von Dir.

Du Erfülltest mich mit Deinem fürchterlichen MYSTERIUM und auf Übernatürliche Weise läßt Du Dich von mir umfassen, ohne Dich zu verkleinern oder zu teilen.

Dein MYSTERIUM als SCHÖPFER ist, dass Du auf Übernatürliche Weise auch ein Erschaffenes Wesen Erschaffst. Und mein Mysterium als Schöpfung ist, dass mein Wesen auf Übernatürliche Weise "an der Seite" Deines WESENS sein kann.

Selig bin ich, das Erschaffene Wesen, in welches Du Herabsteigst als GOTT, damit ich in die GÖTTLICHKEIT HINAUFSTEIGE.

Tag und Nacht bete ich Dich an, ich danke Dir und singe das MYSTERIUM DEINER LITURGIE, die ins Mysterium meiner Schöpfungsliturgie herabsteigt, um ABENDMAHLEUCHARISTIE zu werden.

Selig bin ich, das Erschaffene Wesen, dass ich in der ERDE und bei den QUELLEN der ABENDMAHLLITURGIE sein kann.

## Der Psalm der Anbetung des Erschaffenen Wesens

Wie kann ich meine Augen zu Dir erheben, HERR, wie soll ich Deine HERRLICHKEIT anschauen?

Du Erschufst mich nach Deinem BILD und Deiner Ähnlichkeit.

Du rufst mich - "komm und Teile mit Mir von allem, das Meines ist."

Es Fließt Deine GNADE in mich ein, um die "Grenzen" des Erschaffenen Wesens zu öffnen, dass Du EINGEHEN kannst.

Ich bebe vor Erstaunen wie Du, DER GROßE, in mich, den kleinen, EINGEHEN Kannst.

Wie soll das Geschöpf Dich, den SCHÖPFER, umfassen können?

Du kennst das Mysterium, in mich EINGEGEHEN, weil Du GOTT bist. Ich kann mich Dir nicht einmal nähern.

Du kannst mich umfassen, ich kann Dich nicht einmal berühren...

Du KOMMST über meine Erschaffene Natur in mich, und ich erbebe, denn ich kann Dich nicht umfassen...

Dieses MYSTERIUM ist mein ewiges ERSTAUNEN und Anbeten.

Es ist das MYSTERIUM Deines in mir EINGEPRÄGTEN BILDES, denn Du kannst nur von Deinem BILD umfasst werden.

Du Erschufst mich nach Deinem BILD, denn nur durch dieses kann ich vor Deinem ANGESICHT stehen.

O HERRLICHKEIT Deines BILDES, ich erstaune wie Du von meinem erschaffenen Bild Dich umfassen lässt...

Wie kann ich, das Geschöpf, deine "Wohnung" sein?...

O MYSTERIUM! DU GEHST erst in mich EIN, Du verwandelst mich in Dein BILD und Deine ÄHNLICHKEIT, damit auch ich Dich dann "EMPFANGEN" kann.

Ich, das Geschöpf, bin "außer" Dir, aber Du GEHST erst in mich EIN, damit auch ich Dir BEGEGNEN kann.

Du Erschufst mich aus Deiner LIEBE und dieses ist das MYSTERIUM, das alles vermag.

Ohne LIEBE würdest weder Du in mich EINGEHEN, noch könnte ich Dir je BEGEGNEN.

Ohne LIEBE "verlöre" ich mich in Dir, denn die LIEBE ist die, die auch mich lässt, "einer an Deiner Seite" zu sein.

Du Erschufst mich, damit auch ich "Ein Ewiger" wie Du sein kann.

Nein, Du verwandelst Dich nicht in die Schöpfung, sondern Du Schenkst Ihr Dein BILD und Deine ÄHNLICHKEIT.

Niemals kann die Schöpfung in Dein BILD eingehen, sondern Dein BILD geht in die Schöpfung ein. Auf diese Weise schenkst Du der Schöpfung Deine Ewigkeit.

Du, Der EWIGE, Erschaffst auch nur etwas Ewiges.

O mein HERR und mein GOTT, Du Erschufst mich, indem Du mir die ÄHNLICHKEIT Deines BILDES Schenktest, und dadurch bist Du mit mir Verwandt und ich mit Dir.

Indem Du Dein BILD in mein Wesen Einprägtest, machtest Du aus mir den ABENDMAHLTISCH, wo Du mich Teilhaben lässt an Dem, das Deines ist.

Du bist der erste in mir mit Deiner LIEBE und ich bin so auch "eine"<sup>1</sup> Liebe.

O HERR, Du bist mein MYSTERIUM, in dem ich mein eigenes Schöpfungsbild wiederfinde.

O ich fiel in die Verführung der Sünde und geschlossen ist die TÜR des ABENDMAHLES . HERR, vergib mir, empfang mich wieder wie "den verlorenen Sohn".

---

1 Das Wort "Liebe" hat gewöhnlich keinen Artikel, aber in diesem Fall habe ich trotzdem „o Iubire“ (eigentlich genauso ungewöhnlich klingend auf rumänisch wie auf deutsch) mit "eine Liebe" übersetzt, um den persönlichen Charakter der Liebe zu unterstreichen, weil ich glaube, dass das Fader Ghelasies Absicht war. Liebe ist hier nicht bloß ein Prinzip, eine Idee, ein Gefühl, oder ein Gedanke, sie kan niemals separat als eine Eigenschaft betrachtet zu werden, sondern es ist unzertrennlich mit der Person verbunden.

O HERR, wie Selig bin ich am ABENDMAHLTISCH.

Ich bete Dich an, HERR, und mit den Armen meines Wesensbildes Wage ich es, den Saum  
Deines GEWANDES-Deiner GNADE zu berühren.

Selig bin ich, das Geschöpf, in der Du GERUHTEST, Dir auch eine erschaffene Wohnung  
zu errichten.



## Psalm

HERR,  
Über die Zeugung  
Durch meine Eltern  
HAUCHTEST Du  
Und so wurde ich Geboren,  
Noch ein BILD als Mensch,  
In das Du Dich  
Mit dem GÖTTLICHEN EINFLIEßEN EINPRÄGTEST,  
Das auch Ich EMPFING  
Als EWIGHKEITSGESCHENK.

Mein BILD als Mensch  
Hat eine Seele  
Und einen Leib,  
Himmlisches Bild  
Und Irdisches Bild,  
In dem auch ich  
Paradies- Heilige Wohnung sein soll,  
Wo die LITURGIE der LIEBE  
Noch einmal soll gefeiert werden.

Dein BILD  
ERSCHEINT  
*Über mir;*  
Über meiner Eltern Bild  
In meinem Wesen.

Der Himmel widerspiegelt sich  
In der Seele,  
Die Erde bewegt sich  
Im Leib,  
Und alles VEREINT  
In MEINEM BILD  
Als Mensch  
Wird ANBETUNG,  
DIR, MEIN HERR  
Und MEIN GOTT,  
Werden DIR GESANG,  
Noch eine  
Vor DEINEM ANGESICHT  
VERHARRENDE EWIGKEIT!

SEI GELOBT  
HEILIGE DREIEINIGKEIT,  
Unser GOTT,  
Wir BETEN Dich AN,  
Vergib uns.  
Vergib unsere Kleinheit,  
Unser Unvermögen,

Vergib unsere Schwächen,  
Übersehe unsere Sünden.

Trotz unserer Sünden,  
Über unsere Sünden hinweg  
Beten wir Dich An,  
GÖTTLICHE LIEBE,  
EWIGE BARMHERZIGKEIT.

Übersehe unsere Kleinheit,  
Dein in uns EINGEHAUCHTES BILD  
Ist stärker,  
Die Sünde konnte es nicht zerstören,  
Auch wenn es verschleiert ist.

Enthülle es DU, O HERR,  
Öffne DU uns die Augen, HERR,  
DEINE BARMHERZIGKEIT  
Sei, HERR,  
Der GNADENTROPFEN.  
SEI GELOBT,  
HEILIGE DREIEINIGKEIT!  
O Fürbitterin,  
Fürbitterin unserer KIRCHE,  
MUTTER GOTTES,  
Und Ihr, Fürbitter der KIRCHE,  
Des Lobes der Gemeinschaft aller Heiligen,  
Der EINIGUNG des Himmels mit der Erde!  
O BEGEGNUNG,  
O ABENDMAHL  
DER EWIGKEIT,  
O GESANG  
DER EWIGKEIT!

## Der Psalm von der LIEBE zu GOTT

HERR, ich wollte ich könnte zeigen  
Meine LIEBE zu DIR  
Aber alles bricht zusammen  
Im **ANBETEN!**

Alles kann man sagen,  
Nur DIE LIEBE wird **VERSCHWIEGEN,**  
DIE LIEBE IST VERBORGEN,  
Und niemand kennt sie,  
DIE LIEBE – **DIE GEHEIME ANBETUNG,**  
DIE LIEBE – **DIE GÖTTLICHE IKONE.**

DER GESANG DER LIEBE  
Ist *der einzige Gesang,*  
DIE LIEBE, die GERUFEN wird,  
DIE LIEBE, die *ERWARTET* wird,  
DIE LIEBE, die nicht vergessen werden kann,  
DIE LIEBE, die nicht sterben kann,  
DIE LIEBE, die nicht getötet werden kann,  
DIE LIEBE, die *in sich WEINT,*  
**DIE LIEBE, DAS KREUZ DER EWIGKEIT!**

# DAS MYSTISCHE ERLEBEN DER LITURGIE

## Das Mysterium DER LITURGIE

O Herr Jesus, es Klopft mein Herz im RITUAL DER SEHNSUCHT nach Dir,  
Im FEIERN der LITURGIE-der EUCHARISTIE.  
Komm in mich, o Göttlicher GEIST<sup>2</sup>, mit der Sehnsucht GOTTES,  
Komm in mich, o Jesus, wo auch ich Dir singen will,  
Komm, o Göttlicher VATER, um in DEINE ARME zu fallen,  
Um am HEILIGEN ABENDMAHL teilhaben zu können.

Freue Dich, o HESYCHIE,  
Das Mysterium der CHRISTUSLIEBE-LITURGIE.  
Vor GOTT- der Sehnsucht glühendes Herz  
öffne Deine Tiefen,  
Öffne Gott - dem WORT, die Tür,  
Entflamme, o Herz, vom Geheimen Kommen  
Dessen, der LITURGIE ist,  
Werde KELCH, in den Die Göttliche EUCHARISTIE herabsteigt,  
Werde Heiliger Tisch des BILDES von Oben,  
damit der Große PRIESTER JESUS  
die LITURGIE der Göttlichen LIEBE FEIERT.

Komm, Verstand, und knie nieder in meinem Herzen  
Und höre der LITURGIE DER LIEBE zu.  
Zieh´ dir die Schuhe aller "natürlichen Bewegungen" aus,  
Verneige deine Stirn jenseits des Bodens des Fleisches,  
Komm ins Herz, die Schatzkammer der Mysterien.  
Herz, erschaffene Kirche,  
Werde Betlehems Stall,  
Werde Tempel, wo das Fluchvergebende LAMM geopfert wird,  
Werde Grab des Gekreuzigten,  
Um mit Dem, Der die Sünde bezwang, aufzuerstehen.

O JESUS, der Göttlichen LIEBE Gesang,  
O JESUS, Komm in mein Herz, um die LITURGIE zu FEIERN,  
O JESUS, lasse Deinen Frieden in das Niedrige herab.  
Freue dich, o HESYCHIE,  
Das Mysterium der CHRISTUSLIEBE-LITURGIE.

---

2 Ich habe das Wort "Duh" mit "Geist" übersetzt, weil dieses auf deutsch benutzt wird, um eine der Hypostasen der Dreifaltigkeit, *den Heiligen Geist*, zu nennen. Im rumänischen gibt es aber zwei Wörter: "Duh" (von slawischem Ursprung) und "Spirit" (vom lateinischen Ursprung). Im orthodoxen Sprachgebrauch sagt man "Duhul Sfânt", im katholischen und griechisch-katholischen Zusammenhang dagegen "Spiritul Sfânt" und in beiden Fällen meint man damit *den Heiligen Geist*. Aber Vater Ghelasia macht einen Unterschied zwischen dem Gebrauch des Wortes "Duh" und dem des "Spirit". Für ihn steht Spirit für *den Logos*, und Duh für *den göttlichen Hauch*, *den göttlichen Atem* als Spender des Lebens. *Der Heilige Duh-Geist* "hauchte uns das Leben in die Nase", prägte sich als göttliche, ewige, *unauslöschliche Prägung* in unserem Wesen ein. (Spirit ist Logos, Manifestation, Erscheinung, Ent-Faltung; Duh ist Atem, einprägendes Ausströmen des Lebens, bestätigende Liebe, bestätigendes Ritual).

\*

Ein gewisses Wort von Dir WIRD ZU FLEISCH, um mein Wesen zu Erschaffen,  
Und dieses Wort ist der Funke, der mich Erschafft,  
Eine Gottikone in einer Schöpfungskone Verkörpert.  
Ein gewisses Wort-Ikone von Dir Erschuf mich,  
Mein Wesen ist ein Bild-Ikone dieses Deines Wortes  
Und in dieser IKONE BEGEGNEN und finden wir einander.

\*

Herr, fürchterlich ist mein Schöpfungsmysterium.  
Ein Wort-Bild von Dir  
Erschafft ein Schöpfungsbild von mir.  
Du selbst schließt Brüderschaft mit mir  
Und mein Leben ist mit DEINEM LEBEN verflochten,  
Und mein Leben trennt sich nie mehr von DEINEM LEBEN.  
Mein Leben als Schöpfung muss bei DEINEM LEBEN sein,  
Weil Du in mich herabsteigst, um mein Leben zu erschaffen,  
Und ich steige in Dich auf, um an DEINEM LEBEN Teilzuhaben.  
Du SELBST LEBST DEIN LEBEN und meines  
Und auch ich muss leben wie Du,  
Du Verkörperst Dich in mir in alle Ewigkeit.  
Auch ich, gleich wie Du, "steige" in Dich ohne Ende "auf".

\*

Vor GOTTVATERS Angesicht muss alles Vollkommen sein.  
Die Vollkommenheit der Schöpfung ist das Bild Christi Selbst,  
Durch das Gewand SEINES BILDES wird das Niedrige zur Vollkommenheit emporgehoben.

Die Unvollkommenheit der Sünde bringt "den Schrei des Schmerzens" mit sich,  
Sie bringt das Leid des Todes - der Unvereinbarkeit mit sich.  
Die LIEBE ist hin und her zwischen Leben und Tod gerissen,  
Aber die LIEBE kann niemals sterben.

Die Unmöglichkeit der LIEBE zu sterben  
Wird Opferaltar der LITURGIE-der AUFERSTEHUNG,  
Der Wiedergeburt der Unsterblichkeit.  
Die auf dem Altar des Leidens GEOPFERTE LIEBE  
Ruft das BILD der LIEBE aus dem Sündenfallgrab  
Wieder ins LEBEN.

O Herr, die LIEBE ist LEBEN in unaufhörlicher LIEBE,  
Die LIEBE und das LEBEN sind ununterbrochenes FEIERN der LITURGIE,  
Die in gegenseitiger EUCHARISTIE sich BEGEGNEN.  
Keinen einzigen Augenblick kann die LITURGIE der LIEBE aufhören...

Obwohl Du vom Kreuzestode AUFERSTANDEST,  
"Bereiten" unsere Sünden fortwährend "Leid" der LIEBE,  
Und "öffnen die Wunden der Leiden"...

\*

**Die LITURGIE ist unaufhörliche AUFERSTEHUNG,**  
*Die LIEBE ist unendliches "Öffnen" des LEBENS,*  
*Die das Bild des HERZENS und des ATMENS gestalten,*  
*Im Selben Feiern der LITURGIE gleichzeitig seiend,*  
*Das ewige LEBEN und die Ewige LIEBE.*

## Das mystische Erleben der LITURGIE

### Motto:

*Niemals hört die LITURGIE der LIEBE auf,  
Darum ist sie HERZ der UNSTERBLICHKEIT,  
Darum ist sie ein "ununterbrochen schlagendes" HERZ,  
Die LITURGIE der LIEBE hört niemals auf.*

O JESUS, es pocht Deine LIEBE in Meinem Herzen  
Und niemals kann das Herz aufhören zu schlagen.  
Freue Dich, O Hesychie,  
Mysterium von ununterbrochener LITURGIE,  
Freue Dich, O Hesychie,  
Die Du im KELCH des Herzens wirst GÖTTLICHE EUCHARISTIE.

\*

Herr JESUS, was Du uns für eine große GABE schenktest,  
Dass wir uns jeden Tag von "Sünde" reinigen können.  
In DEINER Kirche, wo DU die LITURGIE FEIERST.  
Durch die Du uns am Leben hältst und an der EUCHARISTIE TEILHABEN LÄSST.  
Wie soll ich Diese GÖTTLICHE QUELLE "entbehren"?...  
HERR JESUS, ich bete Dich mit meinem ganzen Wesen an und danke Dir.  
HERR, Du erschufst mich aus DEINER LIEBE,  
HERR, Du gebarst mich aus DEINER LITURGIE,  
Siehe, ich knie mit Dankbarkeit vor DEINER LIEBE,  
DIE LITURGIE DER LIEBE ist ununterbrochen auch in mir.  
Mit Andacht und Beben komme ich vor DEN HEILIGEN ALTAR  
Von wo DEINE LIEBE als Gabe ununterbrochen ausströmt.

\*

Niemand soll zum ALTAR mit "leeren Händen" kommen,  
DIE LITURGIE DER LIEBE ist voller GABEN,  
DIE LITURGIE DER LIEBE ist "vollkommene" HINGABE.  
Sie ist voller DANKSAGUNGSGABEN.

HERR, auch ich bringe Meines Wesens "WEIHBROT" als GABE dar.  
Bring Du daraus das LAMM-das WORT heraus,  
Das OPFERNDE AGNET, das die "Erde" vom Tode ERWECKT,  
Das sie erhebt zum Gesang und zum Licht,  
Nimm das AGNET-das WORT aus dem "Schlamm"  
Verabscheue nicht meine geringe Liebe,  
DEINE LITURGIE der LIEBE Entziehe mir nicht.

Mein Wesen ist ein "FUNKE aus DEINER VERKÖRPERTEN LIEBE",  
Die mich, eine "erschaffene Liebe", "Gebar",  
Die ebenfalls ich Dir als GABE darreiche,  
Lass mich an DEINER GÖTTLICHEN GNADE Teilhaben.

Empfange mich, HERR, wie ein WEIHBROT,  
Mache auch aus mir DEIN FEIERN der LITURGIE,  
Das AGNET-das OPFERNDE LAMM, Das Du ununterbrochen Verkörperst,  
Und aus meinem WEIHBROT ERWECKE mich vom Tod,  
Damit auch ich an DIR Teilhaben kann,  
Damit auch ich LIEBE-FEIERN der LITURGIE sein kann.

Ich bin aus der LIEBE durch viele Sünden "gefallen",  
Und liege im "Abgrund und Tod",  
HERR JESUS, empfange mich aber wie ein WEIHBROT,  
Aus ihm Nimm das LAMM-das AGNET heraus,  
Mache auch mich zu DEINEM FEIERN der LITURGIE.

O HERR JESUS, LIEBE-FEIERN der LITURGIE,  
Der GEIST weint in mir vor Deiner "Abkehr",  
Aber wenn Du mich wie ein WEIHBROT empfängst,  
In dem DU, Das OPFERNDE LAMM, Dich VERKÖRPERST,  
Durch das Du mich vom "Tode" ERWECKST,  
Werde ich wieder DEIN HEILIGES ABENDMAHL Empfangen.  
Das BROT ist der NAME des Bildes des Lebens,  
Es ist das "Zeigen" des "Angesichts" des Lebens,  
Es ist Der NAME des Bildes der Eucharistie,  
Es ist das Mysterium Der LIEBE- Der HINGABE.

Zwei LIEBEN BEGEGNEN sich in Heiliger Aussprache,  
Sie werden Heilige Eucharistie,  
Sie werden BROT-LIEBE im FEIERN der LITURGIE.

Und das WORT wurde Leib,  
DAS BROT mit dem Wesen im WORT.

Vom Himmel "steigen" die LICHTER in Flüsternden Stimmen "herab",  
Sie heben Die Erde aus "Schlamm und Nacht",  
Sie machen sie zum WEIZEN, Keime der Sonne,  
HIMMEL und Erde Vereint.

Das BROT, HIMMEL und Erde in BEGEGNUNG,  
GOTT und Schöpfung in EUCHARISTIE,  
Das BROT, das das WORT in Sich hat,  
Das BROT, das die Erde in Sich hat,  
Das BROT, GÖTTLICHES FEIERN der LITURGIE.

\*

Göttliches Lamm, das Unschuldige Lamm,  
Irdisches Lamm, das Du das Himmlische Lamm Verkörperst,  
O das Schönste je Geborene Lamm,  
DU bist das WORT, das Leib wurde.

O LAMM mit Augen von Göttlicher Heiterkeit,  
Warum werden sie von blauen Ringen umgekreist?...  
Warum fließen Dir Tränen mit Blut vermischt,



Warum hast Du blutige Wunden im Gesicht?...

O KINDLEIN der Schöpfung und OPFERLAMM,  
O Erde und Himmel in LIEBE verschlungen,  
O Schöpfung und GOTT im FEIERN der LITURGIE Vereint ...

O Unschuldiges KIND-LAMM, das GEOPFERT wird,  
DU SELBST naherst Dich dem KREUZ, auf dem Du Gekreuzigt wirst,  
DU SELBST öffnest Dir die Brust, in die Du Gestochen wirst,  
O OPFER der LIEBE, das GÖTTLICHE LAMM JESUS.

O Unschuldiges KINDLEIN, aus dem Unschuldigen LÄMMCHEN<sup>3</sup> Geboren,  
O auf der Erde zu Fleisch gewordener GOTT,  
O Mysterium, über jedes Aussprechen erhaben,  
O LIEBE im GÖTTLICHEN FEIERN der LITURGIE.

\*

O Mysterium der JUNGFRAU MUTTER, das Mysterium der Schöpfung selbst,  
Die Du das PRIESTERTUM GEBARST – das Mysterium der Herabsteigung GOTTES in die  
Schöpfung,  
O KÖNIGIN, die Du das FEIERN der LITURGIE des PRIESTERTUMS Wirst!

Wenn Du nicht wärest, MUTTERGOTTES,  
Würde Der SOHN GOTTES nicht auf die Erde Herabsteigen,  
Nur durch Dich, die Tochter – ständig JUNGFRAU der Schöpfung,  
Wird DEM GÖTTLICHEN WORT EIN LEIB GEGEBEN.

Es gibt eine Liebe der Schöpfung, die auch GOTT von Oben Herabsteigen läßt,  
Es ist die LIEBE der MUTTERGOTTES, die HERRN JESUS VERKÖRPERT.  
Es ist die Liebe, die auch die Schöpfung Emporhebt,  
Es ist "ebenfalls" die Liebe "der MUTTERGOTTES", die uns zu "BRÜDERN JESU" MACHT.  
O MUTTERGOTTES- Kirche, unaussprechliches Mysterium,  
Durch Dich FEIERT das GÖTTLICHE PRIESTERTUM die LITURGIE,  
Durch Dich BEGEGNEN sich Schöpfung und GOTT.

\*

Du Erschufst uns, HERR, aus der HINGABE DEINER LIEBE ,  
Und wir Leben von DIESER HEILIGEN EUCHARISTIE,  
Die Du uns ständig durch das FEIERN DEINER LITURGIE SCHENKST.

Wenn das FEIERN der LITURGIE DEINER LIEBE "aufhören" würde,  
Dann würde unser Leben als Schöpfung "sterben".

Darum ist ein Leben ohne das FEIERN der LITURGIE der LIEBE unmöglich,  
Darum gibt es kein LEBEN ohne EUCHARISTIE.

Nie "hört" die LITURGIE der LIEBE "auf",  
Darum ist sie das HERZ der UNSTERBLICHKEIT,

---

3 Hier bezieht sich das Lämmchen auf die Mutter Gottes, verdeutlicht auf rumänisch durch die weibliche Form des Wortes.

Darum ist sie das ununterbrochen SCHLAGENDE HERZ,  
Die LITURGIE der LIEBE hört niemals auf.

Wenn die LITURGIE je "aufhören" würde,  
Würde "alles" auf einmal "verschwinden".

\*

O MUTTERGOTTES, auf Dich setzen wir unser ganzes Sein,  
Durch Dich BRINGEN wir uns als GABE zum ALTAR,  
Welche der GROßE PRIESTER CHRISTUS  
In der LITURGIE VERKLÄREN SOLL.

Wir, die Gläubiger, "Gebären" Dich, die Tochter – DIE ALLERREINSTE JUNGFRAU,  
Und Dich WÄHLT Der GÖTTLICHE SOHN AUS  
Als KÖNIGIN-SEINE MUTTER,  
Das BILD, das Dich ebenfalls zu unserer GÖTTLICHEN MUTTER Selbst macht.  
Durch Dich werden wir zu "Verwandten-Geschwistern" des GÖTTLICHEN SOHNES,  
Durch Dich wird Unser LEIB zum LEIBE CHRISTI,  
In dem ER das OPFER der VERGEBUNG und der ERLÖSUNG durch die LITURGIE  
VOLLBRINGT.

\*

Herr JESUS, auch ich komme zu Deinem FEIERN der LITURGIE,  
Und Bringe Dir Meine Gabe der Liebe,  
Die aber auch viele "Kreuzigungssünden" hat...

In mir, dem Trieb, der in Dich "heimkehrt",  
Öffnet sich Dein Leid am Kreuz wieder,  
Es Öffnen sich die Selben Wunden wieder, und das Selbe Blut  
Wie in meinem Wesen in Deinem WESEN Fließt...

\*

DIE LIEBE ist Ununterbrochenes FEIERN DER LITURGIE,  
Sie ist in Unendlicher, Sich Selbst Ausströmender Hingabe.  
DIE LIEBE ist in dem RITUAL DER LIEBE,  
Sie ist in der EUCHARISTIE DES WORTES -ALS- GABE.

O ALLERHEILIGSTER GEIST, Du bist der, der LITURGIE FEIERT,  
In DEINEM RITUAL DIENST DU SELBST,  
Du bist auch DAS GÖTTLICHE PRIESTERTUM,  
Mit dem PRIESTERTUM JESU in gleichzeitigem FEIERN,  
Im PRIESTERTUM DEINES RITUALS wird CHRISTUS bewahrheitet,  
Im BILD DEINER RITUALS FEIERT das WORT die LITURGIE.  
Das BILD DES WORTES ist gleichzeitig im BILD DEINES RITUALES,  
Du, ALLERHEILIGSTER GEIST, bist die TIEFE GOTTVATERS.

Das RITUAL ist die LITURGISCHE FLAMME, das Leben ist durch  
die FLAMME des RITUALS des HEILIGEN GEISTES.

In DEINEM RITUAL, ALLERHEILIGSTER GEIST,  
Bleiben alle anderen Bilder stehen,  
Vor DEINEM ANGESICHT verharrt alles,  
Nur in DEINEM BILD Bewegt und Vollbringt sich alles,  
Nur in DEINEM BILD wird das OPFER DER LITURGIE gebracht.

\*

O ALLERHEILIGSTER GEIST, GÖTTLICHE MAJESTÄT,  
DICH Beten wir an, O GOTT, o KÖNIG,  
Verbrenn uns nicht mit DEINER Vernichtenden FLAMME,  
Wir bitten DICH, Schenke uns den SEGEN,  
Dass wir der LITURGIE CHRISTI würdig werden,  
Dass wir DIE GÖTTLICHE EUCHARISTIE empfangen.

O ALLERHEILIGSTER GEIST, GÖTTLICHE MAJESTÄT,  
O GEIST DER WARHEIT, o GOTT, o KÖNIG,  
DU SELBST feierst die LITURGIE CHRISTI.  
Wir bitten DICH, auch uns würdig zu machen,  
In DEINEM RITUAL DAS OPFER der ERLÖSUNG in der Liturgie zu bringen,  
Durch DICH von der EUCHARISTIE der AUFERSTEHUNG zu Kosten.

\*

ALLES ist WORT, RITUAL und SEGEN,  
Alles ist HEILIG, DARREICHUNG und GESANG,  
Alles ist Ausströmung von Absoluter LIEBE,  
Alles ist GÖTTLICHES FEIERN der LITURGIE.

EIN GEWISSES GÖTTLICHES WORT Erschafft unsere Seele,  
Ein GEWISSES RITUAL des HEILIGEN GEISTES Schenkt uns Leben,  
EIN GEWISSER SEGEN von DIESEN BEIDEN GEBIERT uns.

Die Schöpfung des Lichtes ist das WORT im RITUAL des HEILIGEN GEISTES,  
Die Tage der Schöpfung sind das BILD der GÖTTLICHEN GNADE,  
Und alles ist RITUAL im Gesang des WORTES,  
IM SEGEN DES VATERS ist alles.

Jeder Tag der Schöpfung ist Ein WORT und Ein RITUAL.  
Jeder Tag ist eine GABE des SEGENS,  
Jeder Tag ist eine LITURGIE der LIEBE,  
Darum trägt der Tag das BILD vom FEIERN der LITURGIE.

Die LITURGIE der LIEBE kann nicht "innehalten",  
Das WORT und das RITUAL können nicht aufhören,  
LITURGIE zu FEIERN  
Der SEGEN kann nicht aufhören, GESPENDET zu werden.

O wenn Du Wüsstest, mit wieviel LIEBE der HEILIGE GEIST uns Lebendig macht,  
Wenn Du Wüsstest, dass wir Dank des HEILIGEN GEISTES Atmen...  
Der Abend und Der Morgen sind das RITUAL des HEILIGEN GEISTES,

Der TAG ist ebenso SEIN RITUAL in Bewegung des Lichtes.  
Alles, was Lebt, ist der HAUCH SEINES RITUALES.  
Das RITUAL ist ebenso FEIERN der LITURGIE der LIEBE UND der DANKBARKEIT  
Und ohne RITUAL würde jede Bewegung "aufhören".

Es läuten die Glocken der Kirche und sie rufen uns zu GOTT,  
O meine Seele, sei nicht "taub", richte Dich auf und laufe Ihm zu,

In der Kirche FEIERT HERR JESUS SELBST DIE LITURGIE,  
Es Steigen alle Engelscharen von OBEN herab,  
Alle Heiligen Singen die LITURGIE der LIEBE,  
Die ganze Schöpfung Singt die HINGABE der EUCHARISTIE.

Es steigt der HEILIGE GEIST über die JUNGFRAU-Kirche nieder,  
Es ÖFFNEN SICH die TÜREN der Schöpfung , um GOTT HEREINZULASSEN,  
Es ÖFFNEN SICH die TÜREN des ALTARES, damit die Söhne der Kirche  
Ihrem SCHÖPFER SELBST BEGEGNEN.

O meine Seele, ÖFFNE DEINE TÜREN, lass nicht mehr auf Dich warten,  
GOTT Steigt in die Welt nieder,  
ER Steigt auch für dich durch SEINE LITURGIE herab.

O GNADE, die man nicht aussprechen kann,  
Wie DU, o HERR, zu uns KOMMST,  
Um für uns die GÖTTLICHEN Unaussprechlichen WORTE AUSZUSPRECHEN..

Durch das GÖTTLICHE WORT wurde alles Erschaffen,  
Alles ist FLEISCHWERDUNG des WORTES.  
Am Anfang war das WORT, das Sich uns HINGIBT,  
Es ist IMMER das Wort, das die LITURGIE FEIERT.

O meine Seele, HÖRE das WORT, das dich Erschuf,  
BETE das WORT AN, das dich ins LEBEN RIEF.  
Es ist das GÖTTLICHE EWIGE WORT in dir,  
Dank DESSEN du auch in dir selbst SPRECHEN kannst.

HEILIGES EVANGELIUM, in DIR HÖRT man die UNAUSSPRECHLICHEN WORTE,  
Das in uns die Gesprochenen Sprachen Werden.  
Der Himmel und die Erde sind auf den SEITEN DEINES BUCHES,  
In unseren Seelen sind DIESE das ANGEZÜNDETE EWIGE LICHT.

Der Himmel und die Erde FEIERN die LITURGIE zusammen,  
Die Schöpfung und GOTT BEGEGNEN sich von Angesicht zu Angesicht ,  
Die Engel Dienen zusammen mit den Menschen,  
Alles VEREINT sich in CHRISTUS.

\*

O Herr, DU SPRICHST durch DEIN WORT SELBST,  
Und DEIN WORT HÖRT man auch "jenseits" von DIR,  
Und "Dieses Jenseits" macht DEIN WORT zu Schöpfung.

O meine Seele, "wach auf" vom DONNER des WORTES,  
Erinnere dich an das WORT, das in dir "Ruht",  
Sprich das WORT aus, das dir bei der "Geburt" GESCHENKT wurde.

\*

DAS WORT ist die KRAFT, die "das nichts" zu Schöpfung machte,  
Das WORT ist die KRAFT, die das Wesen der Schöpfung HÄLT,  
Das WORT ist LITURGIE und EUCHARISTIE,  
Das WORT ist LIEBE und BEGEGNUNG.

Das WORT kann "verwundet" werden,  
Aber das WORT kann niemals "sterben".  
Das WORT kann "verschlossen",  
Aber niemals "getötet" werden.

Das WORT kann vom "Dunkel" "verborgen" sein,  
Aber niemals kann es "zerstört" werden.  
DAS WORT kann "vergessen" werden,  
Aber immer AUFERSTEHT Es.

Die Sünde "versucht" eine Zerstörung des WORTES,  
Sie kreuzigt Es und begräbt Es,  
Aber das WORT AUFERSTEHT noch Strahlender ,  
Die Lüge verrät sich selbst.

\*

O HERR, mit meinen "Sünden" hab ich Dich Gekreuzigt,  
Mit meinen "Sünden" hab ich Dich verwundet...

Es ist furchtbar, Dein Blut fließen zu sehen...  
Wie soll ich nicht beben und weinen...  
Ich hab Dich verspottet, Dich ins Gesicht gespeit,  
Ich schäme mich und fühle mich schuldig...

DEINE AUGEN sind aber Sanftmutig und GNÄDIG,  
Auch wenn sie mit Blutränen weinen...  
Von meinem Kreuz Steigst Du herab,  
Mir bricht das Herz...

Herr, beende Deine Kreuzigung in mir,  
Es ist ein Leiden "über meine natürlichen Kräfte" ...

HERR, auch ich Will DEIN NACHFOLGER sein,  
Ich lasse mich, Dir Gleich, mit HINGABE Kreuzigen,  
Empfange mein Kreuz neben DEINEM KREUZ,  
Neben DIR Gekreuzigt werde ich jede "Pein" aushalten.  
Wie den "Verbrecher" kreuzigen mich meine Sünden.  
Aber gleich dem Verbrecher sage ich:  
"Empfange, HERR, mein Kreuz NEBEN DEINEM."

HERR, Mein Kreuz hat die KRAFT DEINES KREUZES in sich,  
Durch DEINE KREUZIGUNG "kann" ich mich auch kreuzigen lassen,  
Durch DEINEN SIEG kann ich auch "siegen".

O HERR, es weint mein Wesen vor Sünde und Schuld,  
Es ist aber voll DEINER AUFERSTEHUNGSHOFFNUNG.  
Ich Kreuzige Dich noch in meinem Wesen,  
Aber Du AUFERSTEHST in DEINER Kreuzigung.  
O Tränen der Reue in TRÄNEN der LIEBE,  
VERGEBUNG und AUFERSTEHUNG in VERBORGENEM BEGEGNEN.

\*

Der Tod und die AUFERSTEHUNG begegnen sich auf CHRISTI KREUZ,  
Die Schuld und die VERGEBUNG VEREINEN sich auf dem KREUZ,  
Vom HIMMEL ist GOTT Herabgestiegen.

O GOTT VATER, was Siehst Du?  
Du siehst DEINEN SOHN gekreuzigt, voller Blut, getötet...  
Das ist nicht möglich...das ist zu viel...  
Du willst DEINE HAND zum "Fluch" Erheben...

Aber TRÄNEN Laufen DIR auf dem atemlosen TEUREN LEIB,  
Die VERGEBUNG und die Gerechtigkeit kämpfen jetzt miteinander...

Jenseits des "Todes" BITTET Dich der SOHN mit fürchterlicher STIMME,  
"O GUTER VATER, Sei GNÄDIG MEINETWEGEN,  
Meinen erschaffenen Brüdern VERGEBE Ich in MEINER KREUZIGUNG,  
Sei in MEINER LIEBE der GERECHTE GOTT...  
MEINE LIEBE der VERGEBUNG und der AUFERSTEHUNG  
Soll die ZWEITE Geburt und Erschaffung Sein.  
GUTER VATER, SEGNE MEIN OPFER,  
MEINE und der SCHÖPFUNG LIEBE sollen in DEINER LIEBE SEIN."

\*

O "Fürchterliches" und unaussprechliches LEIB-OPFER,  
Die HEILIGE DREIEINIGKEIT SELBST KOMMT und KÜSST DICH.  
Es KOMMT der GÖTTLICHE VATER und Umarmt DICH,  
Es KOMMT DER HEILIGE GEIST mit der GNADE- dem Himmlischen FEUER,  
In DEINEM LEIB-OPFER werden "die Sünden der Welt"  
Nun VERGEBEN und "ausgelöscht"...

Alle Engelscharen umringen Dich,  
Der Heiligen Scharen verneigen die Stirn...  
O GÖTTLICHSTES OPFER – GÖTTLICHSTER SCHATZ,  
In DIR ist die WÜRDE und die Tugend.

Die GOTTESMUTTER ist vor DEINE FÜSSE niedergefallen,  
Bis in die TIEFE des Wesens TUT Ihr alles WEH...  
Der ganze Himmel und die ganze Erde BEGEGNEN SICH HIER,

HIER VEREINEN SICH GOTT und die Schöpfung.

O ALLERHEILIGSTE DREIEINIGKEIT, mit dem FEUER der GÖTTLICHKEIT,  
Im Namen des OPFERS der VERGEBUNG und der LIEBE,  
Wieder und wieder und in alle Ewigkeit VERGIB uns!

O KREUZ, Fürchterliches WORT,  
Wenn CHRISTUS an DIR Gekreuzigt ist,  
"Verschwindet" die Angst auf einmal:  
Das Leid des Kreuzes wird von Ihm Besiegt.  
O KREUZ, das fürchtbarste ZEICHEN,  
HERR CHRISTUS an DIR,  
Verwandelt Er Dich in die GRÖßTE GABE der LIEBE.

Wer hat mehr SCHENKEN können,  
Als das KREUZ CHRISTI?...  
O KREUZ, GÖTTLICHE LITURGIE.

Die ganze LITURGIE der LIEBE und der VERGEBUNG  
Ist in der HINGABE des KREUZES CHRISTI.  
O KREUZ, ZEICHEN und Fürchterliche KRAFT,  
In DIR ist die GERECHTIGKEIT  
Von der unaufhörlichen VERGEBUNG und LIEBE Gerichtet,  
Die das ABENDMAHL mit der GERECHTIGKEIT in "ÜBERLIEBE"<sup>4</sup> Miteinanderteilen.

"NACH OBEN sollen wir unsere HERZEN richten", am KREUZ der LIEBE,  
Wir sollen uns durch das KREUZ des SIEGES BEDANKEN.

DEIN KREUZ, HERR JESUS CHRISTUS, ist keine "Strafe" mehr,  
Es ist LIEBE und völlige VERGEBUNG.  
Wer das BILD des KREUZES mit sich nicht trägt,  
Der hat nicht das BILD als ZEICHEN.  
Durch das BILD des KREUZES "WIRD" alles LIEBE und VERGEBUNG,  
Durch das BILD des KREUZES CHRISTI  
Steigt GOTT Selbst nieder,  
Und die Schöpfung wird wie auf einer Leiter ERHOBEN.

\*

O fürchterliche und erschreckende BEGEGNUNG,  
Die mehr als alles andere dir wehtut,  
O BEGEGNUNG zwischen "Schuld" und VERGEBUNG..

"Kommt" alle, Esst von MEINEM LEIB,  
Lauft nicht weg, Ich verlange euch nicht "die Schuld",  
Noch mehr, ICH SCHENKE EUCH euch die LIEBE.

Nicht mehr verlange ICH euch,  
Als: Kommt in MEINE LIEBE wenn ich euch RUFEN...

In MEINER LIEBE findet ihr

---

4 Die Überliebe (Supraubirea), das heißt die Liebe über alles, die allumfassende , überragende Liebe, die Liebe über die Liebe.

Die RUHE aller, die "müde" sind,  
Die Stille derer, die in Qualen und Leiden liegen,  
Den Trost derer, die in Demütigung leben,  
Die VERGEBUNG, die die LIEBE wiederbringt,  
Die BEGEGNUNG mit dem HEILIGEN ABENDMAHL...

Der LEIB und das BLUT CHRISTI vom "Baum des Falles"  
Verwandeln "die Schlange des Todes" in das BILD der AUFERSTEHUNG.  
Vom "Fluch" der Sünde kehrst du wieder in die LIEBE ein,  
Es ist das HEILIGE ABENDMAHL, die Himmlische Eucharistie.

Im HEILIGEN ABENDMAHL Wird das Gesetz  
Zu VERBORGENER VERGEBUNG und unsäglichem FRIEDEN,  
Im HEILIGEN ABENDMAHL reift die VOLLENDUNG,  
Hier gibt es nur die LIEBE.

HERR JESUS, DU GIBST uns DEINE VERGEBUNG zu essen,  
Und durch Sie erwecken wir unsere Liebe vom Tod.  
O HERR, in mir wird alles "durchwühlt",  
Es Donnert in mir DEINE GÖTTLICHE STIMME...  
Fürchterlich, DIR unmittelbar zu BEGEGNEN...

Was sollen wir erst in der GÖTTLICHEN EUCHARISTIE Glücklich Preisen,  
Die Herabsteigung GOTTES oder die AUFSTEIGUNG in Ihn?  
Wie soll man dieses Mysterium "ausdrücken"?...  
Und das WORT Wurde Fleisch, Wurde Schöpfung (Johannes, 1,14).  
Nun wird das Fleisch WORT.  
O Mysterium der GÖTTLICHEN LITURGIE,  
Nun VOLLENDET sich Das, Das "Kommen Wird".

O fürchterliches FEIERN der LITURGIE,  
O mit Beben ergreifende HINGABE der LIEBE,  
O GÖTTLICHE FREUDE.

Die LIEBE DEINES SOHNES, GÖTTLICHER VATER,  
BEGEGNET Unserer "geringen" Liebe ,  
Und sie BRINGEN Sich DIR als OPFER und GABE DAR...  
Verwandle auch uns in den LEIB CHRISTI,  
Durch den auch wir "zu DIR" AUFSTEIGEN sollen,  
O ALLERHEILIGSTE DREIEINIGKEIT.

ALLERHEILIGSTER GEIST, GÖTTLICHE MAJESTÄT,  
Wir bitten Dich, Vergib uns alles,  
Lasse DEIN FEUER DER GNADE ohne uns zu Verbrennen Nieder,  
VERWANDLE uns in den LEIB CHRISTI, so wie damals  
Bei der MENSCHWERDUNG in der JUNGFRAU.

Damals Wurde das WORT Fleisch,  
Jetzt soll das Fleisch WORT Werden,  
Damals ist GOTT auf die Erde Herabgestiegen,  
Jetzt STEIGT die Erde in GOTT HINAUF.



O GÖTTLICHES FEIERN der LITURGIE,  
Jetzt ist ERFÜLLUNG, VOLLENDUNG,  
Sei Gelobt, ALLERHEILIGSTE DREIEINIGKEIT, sei Gelobt, sei Gelobt.

\*

Die Sünde "hatte den Tod und das Leid gebracht",  
DU SCHENKST UNS, nun, o JESUS, die AUFERSTEHUNG.

\*

Die MUTTERGOTTES Betet:  
O GÖTTLICHER SOHN und GROßER PRIESTER,  
Als MUTTER Dieser Kirche bringe Ich Dir alle,  
Habe keinen "Abscheu" vor ihnen,  
Keiner soll "verloren gehen",  
Alle sind Meine Söhne und DEINE Brüder,  
In DEINEM KELCH ERWECKE sie vom Tod.

\*

GÖTTLICHE, ALLERHEILIGSTE DREIEINIGKEIT,  
Ich DANKE Dir, dass Du mich Erschufst.  
Ich DANKE Dir, o JESUS, unser ERLÖSER,  
Dass DU uns das MYSTERIUM der LITURGIE schenktest,  
Durch das wir uns von den Sünden "reinigen".

Ich DANKE Dir, ALLERHEILIGSTER GÖTTLICHER GEIST.

Ich DANKE Dir, GÖTTLICHER VATER,  
Dass Du auch mich wie Deinen "Sohn" "empfängst".  
GÖTTLICHE, ALLERHEILIGSTE DREIEINIGKEIT,  
Ich DANKE Dir.  
Die LITURGIE der LIEBE soll Ewig Sein.

O LITURGIE, das in alle Ewigkeit schlagende HERZ!

# DAS IKONISCHE GEBET

## Das IKONISCHE Gebet

I

O HERR,

Ich STEHE vor Dir

In ANBETUNG!

Ich SEHE Dich nicht,

Weil ich vor Sünde blind bin.

Ich Versuche Mit dem Verstand,

Dich ANZUSCHAUEN,

Aber ich hüte mich davor,

Dich zu Denken,

Um nicht in Einbildung zu fallen.

Ich Versuche, Dich zu fühlen,

Aber ich fürchte mich

Vor meinen leidenschaftlichen Sinnen.

Ich STEHE vor Deinem ANGESICHT

Ich Rufe Dich mit meinem GEBET.

Ich möchte die Hand ausstrecken,

Dich **BERÜHREN**,

Das Haupt neigen,

Dich für immer

**ANWESEND WISSEN.**

II

Plötzlich erschrecke ich...

Es ist als ob in Dir

Mein Bild sich **WIDERSPIEGELT**

Und gleichfalls **Dein BILD** in mir..

Ohne sich ineinander zu verlieren,

Immer von ANGESICHT zu ANGESICHT,

Ich in ANBETUNG

Und unbewegt,

Vor Deiner ANWESENHEIT voller Furcht.

Mein Verstand und meine Sinne

Sind STEHENGEBLIEBEN.

**Wo BIST** Du, GOTT,

In mir

Oder "außer" mir?  
Und wo bin ich?  
Ich WEIß so viel:  
Dass wir von ANGESICHT zu ANGESICHT STEHEN,  
**Und zwischen UNS**  
SIND WIR BEIDE.

Dein Bild PRÄGT SICH  
Meinem Bild EIN,  
In welchem Du Selbst  
GEMALT BIST,  
In welchem auch ich mich widerspiegele,  
Wie ein **KREUZ der BEGEGNUNG**,  
Eine SILBERIKONE,  
Ein LICHT der GNADE  
Das zwischen UNS sich ANGEZÜNDET hat.

III

Ich möchte so  
**eine EWIGKEIT VERHARREN.**  
Un-bewegt  
wie in die IKONE ,  
Mit STILLSTEHENDEM Verstand und Gefühl,  
**Nur in ANBETUNG.**  
AM KREUZ zwischen UNS  
GEKREUZIGT,  
Wie EINE UMARMUNG der LIEBE.  
MYSTERIUM der IKONE  
und des GEBETES  
Über die un-überschreitbare  
GRENZE,  
**Die BEGEGNUNG**  
Im UNSICHTBAREN  
Und der BLICK  
In einem **SCHWEIGENDEN MYSTERIUM,**  
Der ALTAR der EUCHARISTIE  
Des HEILIGEN ABENDMAHLES.

IV

**O HERZ**  
**Des ALLERHEILIGSTEN GEISTES,**  
O ANBETUNG  
**Des SOHNES.**  
O UMARMUNG  
**Des VATERS.**  
O am KREUZ DER LIEBE  
**GEKREUZIGTE** Welt,  
IKONE  
Im Unaussprechlichen  
MYSTERIUM!

## Das Ikonische RITUAL

O MUTTERGOTTES, aus Deinem Bild  
Wird ein geheimer GEIST Geboren.  
In Dir ist die IKONE von OBEN,  
Weil Du den GÖTTLICHEN JESUS in den Armen Trägst,  
In Dir ist die Ikone von Unten, der Erde,  
Weil Du ein Bild des Geschöpfes bist,  
Und so sind GOTT und die Schöpfung  
In Deiner IKONE Vereint.

**O GEIST der Hesychie,  
Der sich als Geschöpf zeigt,  
Die Verkörperte GÖTTLICHKEIT tragende Gabe.**

Vor der IKONE kniend,  
Vor dem Geheimen Bild,  
Kommt der Verzehrende GEIST  
Mit dem läuterndsten Feuer über mich.

GOTT Wird Geschöpf in der Welt,  
Und ich, der aus der Welt,  
**STEIGE in GOTT HINAUF.**

**Das ist das MYSTERIUM meines SCHICKSALES.**

O BILD der MUTTERGOTTES,  
Du öffnest mir die TÜR zu GOTT,  
Der Sich in der Welt VERKÖRPERT,  
Damit auch ich in GOTT mich Verkörpere.

Auch ich beginne, das ERSTE MYSTERIUM des Hesychastischen LEBENS zu verstehen:  
**Zu GOTT AUFZUSTEIGEN ist der WEG der Hesychie,  
Und die IKONE des Bildes der MUTTERGOTTES  
Ist das WEIHBROT der LITURGIE,  
Das die TÜREN des Himmels öffnet.**

O LOBGESANG<sup>5</sup> der IKONE,  
Du Singst ununterbrochen in mir, wie eine LITURGIE,  
Durch die auch ich  
**Eine LEBENDIGE Kirche werde.**

Und es beginnt das GEHEIME RITUAL in mir,  
Das den GEIST der Hesychie hervorbringt.

\*

Die IKONE ANZUBETEN

---

5 Eigentlich Akathistos

Ist ein GEIST von großem MYSTERIUM.

Das ANBETEN ist FLIEGEN  
Des SEHNSÜCHTIGEN Herzens,  
Das zu Füßen fällt,  
Um im GESANG  
Gen Himmel zu FLIEGEN.

\*

Ich knie vor der IKONE,  
Und das CHRISTUSKINDLEIN, Das Sie in den Armen hält,  
VERKLÄRT die ganze Welt zu seiner IKONE.

Die JUNGFRAU-MUTTER ist die IKONE der Welt,  
Das KRISTUSKINDLEIN ist die IKONE GOTTES,  
Und ihre GEHEIME BEGEGNUNG  
Schenkt der Welt das GÖTTLICHE GEWAND.

\*

Wo soll ich das BILD der SONNE finden,  
In dem ich meinen Verstand AUSRUHEN kann?  
Es ist in den Armen der IKONE der MUTTERGOTTES,  
In Christus, dem GÖTTLICHEN KINDLEIN.

O SONNE von Großem MYSTERIUM,  
Unschuldiges KIND-LAMM,  
In welchem alles LICHT  
Des HIMMELS und der Erde sich VEREINT.

Hesychie, LICHT der GÖTTLICHEN VERKÖRPERTEN SONNE,  
MYSTERIUM der IKONE, Hesychie,  
Dein GEIST KOMME auch in mich ...

Wer soll das BILD des VATERS aussprechen?  
Das Einzige, das das kann,  
Ist das BILD des SOHNES.

Der SOHN ist das WORT-die ÄHNLICHKEIT,  
Das aus dem VATER GEBOREN wird,  
Das LICHT- die ERSCHEINUNG.

Und ebenfalls aus dem VATER  
GEHT die WÄRME des BILDES des GEISTES AUS,  
Und Zusammen mit dem LICHT  
SIND Sie DREIEINIGKEIT Selbst.

Der SOHN des BILDES des VATERS singt,  
Der GEIST des BILDES des VATERS Prägt sich Ein,  
Und im SOHN und im GEIST  
RUHT der VATER,

Und der VATER, der SOHN und der GEIST  
Sind die VEREINTE DREIFALTIGKEIT.

Der VATER, der GRÖßTE NAME,  
Der SOHN, der TEUERSTE NAME,  
Der GEIST, der HEILIGSTE NAME,

**Dich, GOTT-DREIEINIGKEIT,  
BETEN wir AN.**

\*

Lass dein Verstand Kindlein werden,  
Lass dein Herz Kindlein werden,  
Lass alle deine Sinne Kindlein werden,  
**Gleich** dem CHRISTUSKINDLEIN,  
Und mit dem CHRISTUSKINDLEIN  
SPRICH das GEBET des HIMMLISCHEN VATERS.

Wer kann die LIEBE GOTTES umfassen?..  
Nur Sein SOHN kann das.

Und die LIEBE des SOHNES, nur Dein Bild als MUTTER.

O Bild von Großem MYSTERIUM,  
Du, das VORNEHMSTE Bild,  
Auch wenn nur Schöpfungsbild,  
Weil du den Göttlichen SOHN in den Armen hast,  
Wirst Du Angebetene IKONE:  
**Freue Dich, IKONE der Göttlichen Verkörperung.**

\*

O HERR GOTT,  
Wenn Du Dich Meiner Seele ZEIGST,  
**Alle Lichter "verdunkeln",**  
**Und nur Du, Der PERSÖNLICHE,**  
Erfüllst mich und umhüllst mich mit Deiner ANWESENHEIT.

**Die Augen des Verstandes schließen sich,**  
Ebenfalls die Augen des Leibes.  
**Durch das BILD der HYPOSTASE**  
Sehe auch ich **Dich.**

Augen des Verstandes, senkt eure Wimpern der Gedanken nieder,  
Licht, gehe in das Obdach des "jenseits",  
Eines LEBENDEN durch Ihn Selbst,  
Aus Dem alles Entspringen kann,  
In Dem alles "einkehrt und ruht",  
ER – die HYPOSTASE, dem gegenüber alles  
In SEINEN SCHATTEN tritt.

IKONE, Geheimes AUGE,  
**Durch das die WESENHAFTE HYPOSTASE SCHAUT,**  
Aus dem dann Das LICHT entspringt,  
Durch das auch das UNSICHTBARE Sichtbar wird.

IKONE, **das nach Außen Herausgetretene BILD,**  
Die Du **der Geheime PLATZ** wirst,  
Wo das WESEN **SICH ZEIGEN kann,**  
Als BROT- EUCHARISTIE.

**AUGE der IKONE,**  
Aus Dir blickt Gott  
Und gleichzeitig können wir, die Schöpfung, uns  
**Neben GOTT** Sehen.

AUGE der IKONE,  
Du bist die **Geheime KIRCHE,**  
Wo der Verstand kniet und schweigt,  
Wie in einem **ÜBERHERZ,**  
Wo GOTTES HERZ SCHLÄGT,  
Und wo alle Herzen  
**Ebenso Kniend schlagen.**

**Übernatürlicher PLATZ** der IKONE,  
Von hier kann das GÖTTLICHE WORT GEHÖRT werden,  
Das Du wie in einem BUCH SCHREIBST,  
**TABERNAKEL** des **FINGERS GOTTES.**

IKONE, BILD und Geheimer PLATZ,  
Durch Dich **können** wir GOTT **BEGEGNEN.**

\*

In einem Augenblick, jenseits der Zeit,  
**Erschafft** der SOHN auch **ein Bild des Sohnes der Schöpfung,**  
In welchem Er Selbst sich Verkörpert  
Und kommt vor GOTTVATER.  
"VATER, sieh, da bin Ich, Dein SOHN,  
**Gleichzeitig in ZWEI BILDERN,**  
Als der absolute WESENSSOHN, den du GEBARST,  
Und als Sohn der Schöpfung, den Ich Zeugte,  
Zwei Bilder, VEREINT und doch jedes für sich  
In Meiner EINZIGEN HYPOSTASE, der Deines SOHNES.

Und der VATER SEGNET,  
Und das Bild der Welt "wird Wesenhaft".

\*

Ich kann nicht mehr im Dunkel bleiben,  
Die Gespenster quälen mich...

## **LICHT, wo bist Du?**

Bin ich wirklich blind,  
Oder ist es Nacht draußen?

Aus dieser Welt voller Sünde  
Wurde die **SONNE** genommen,  
Und du musst in die Welt "des Jenseits" gehen,  
**Sie in einem GEFÄß MITNEHMEN**  
Und nach Hause **TRAGEN**.

Es gibt einen **ORT mit einer LEITER** ,  
**Den ORT in der IKONE**,  
Deren ein Ende am Himmel hängt,  
Und das andere auf der Erde steht,  
Auf der **die SONNE Herabsteigt**,  
Und du musst **SIE** am Fuß der **LEITER**  
**In einem GEWISSEN GEFÄß AUFFANGEN**,  
Weil Sie sonst ohne Unterlass rinnt.

Pass auf und "**wende**" den Kopf und die Augen "**ab**",  
Der Verstand soll keinen Gedanken fassen,  
Und die Augen sollst du schließen,  
Weil eine Große **KRAFT**  
Aus der **SONNE** entspringt,  
Und Die wird deinen Verstand und deinen Kopf "**trümmern**",  
Und durch die Augen deinen Leib "**verbrennen**"...

Bleib gebeugt und mit den Händen auf der Brust,  
Stopfe deine Ohren zu, um **IHN** nicht zu Hören,  
Weil **ER** so stark donnert und blitzt,  
Dass du nicht mehr ganz bleibst.

O, welch **ein Wunder, EIN GÖTTLICHES KINDLEIN**  
**Ist die Himmlische SONNE!**

Auf der **LEITER** in der **IKONE**  
Steigt **ES** Heiter nieder,  
Mit Händen aus **LICHT**  
Und **mit einer** Ergreifender **STIMME**,  
Die furchterregend Singt:  
"**VATER Unser** – aller,  
**DU BIST DER HERR DER HERREN**,  
Der **VATER**, der **ALLERHEILGSTE NAME**,  
Von **DIR** alles **SEIN** **ENTSPRINGT.**"  
Und **ES Steigt herab, unaufhörlich singend** ,  
**Bis ES ganz herunter KOMMT**,  
**Und deine Brust Berührt...**  
**ES** will ins Herz Dir **KOMMEN**  
Aber **ES findet keinen Platz** und Bleibt  
In dem **Kelch** der hohlen Hände...



Du bleibst so unbewegt...  
**Du hast Angst, ES zu Verlieren,**  
Du hast Angst, dass du verzehrt wirst,  
Seine STIMME scheint Dich zu gestalten,  
**Und du fängst zu Singen an,**  
"VATER Unser im HIMMEL"...

\*

Auf der LEITER der IKONE  
Ist das Verkörperte WORT niedergestiegen  
Und **STEHENGEBLIEBEN...**  
Und du **bist Froh und betrübt,**  
Dass ES zu dir KAM, aber du kannst ES nicht  
In deinem engen und unreinen Herzen empfangen,

**O GÖTTLICHE Freude und Weinen des Sünders,**  
O Paradies und Hölle gleichzeitig,  
Ihr habt keinen trennenden "Abgrund" zwischen euch,  
Nun **gibt es die LEITER des WORTES** da.

Du, HERR, hast mich als **Geschöpf Erschaffen,**  
Über das Du **die PRÄGUNG Deines BILDES HAUCHTEST,**  
Aber ich bin "jenseits" von Dir,  
Und Du musst **DANN** in mich **EINGEHEN,**  
Und ich **Dich Empfangen,**  
Sonst bleibe ich "ohne" **Ähnlichkeit,**  
**Die nur Du mir GEBEN Kannst**  
**Als EUCHARISTIE,**  
Dein Ewiges REICH.

O HERR, Du HAUCHTEST mir **Dein BILD EIN,**  
Das **GESCHRIEBEN wurde wie auf Moses Stein,**  
Aber Du bist selbst nicht Das,  
Sondern **nur Dein SCHATTEN.**

Diese Göttliche PRÄGUNG  
**Hat die SEHNSUCHT nach Dir in sich,**  
**Dir Selbst zu BEGEGNEN,**  
Dass Du in mein ganzes Wesen **EINGEHST,**  
Ins Herz- meine geschmückteste Kammer.

\*

Wage nicht, nach Oben zu schauen,  
Wage nicht, den Verstand in den Himmel zu erheben,  
Sieh CHRISTUS,  
Der auf die Erde wie eine LEITER **Herabsteigt,**  
Bleib mit gebeugtem Haupt,  
Bleib mit verneigtem Verstand,  
Tu die Hände auf die Brust  
Und halt dich an der **LEITER** fest,

**Die ihren Fuß auf deinem Herz hält.**

Die LEITER – CHRISTUS bindet den Himmel an die Erde.

Er steigt auf der LEITER herab,  
Dein Herz ist zu **eng**,  
Er kann nicht darin Eingehen,  
**Er Bleibt vor deiner Brust stehen,**  
Wie eine am Hals angehängte IKONE.

O IKONE CHRISTI,  
An meine Brust gedrückt,  
**Mein Herz beginnt**  
Dein Mysterium als SOHN GOTTES **zu hören,**  
Es hört wie Du Betest zu VATER,  
Und Du weckst auch in mir  
**Die SEHNSUCHT zu Beten.**

**Ich wage nicht,** etwas anderes **zu machen,**  
Als **das RITUAL der IKONE,**  
Sie anzubeten,  
Den Verstand zu beugen,  
Die LEITER an die Brust zu drücken,  
Mich verzweifelt an IHR festzuhalten,  
Wenn die "Wellen" der inneren Leidenschaften  
Und die Abgründe der Welt mich verschlucken wollen.

O IKONE – LEITER CHRISTI,  
O LIEBE GOTTES,  
**Ich trage Dich wie einen sehr teuren SCHATZ,**  
Und warte, bis **mein Herz**  
**Wie ein Tabernakel- Sarg sich öffnen kann,**  
In dem ich **Dich EMPFANGEN**  
Und Dich nie mehr verlieren kann.

**IKONE, IKONE**  
LEITER vom Himmel zur Erde,  
**Ich hänge Dich an meine Brust,**  
Wo der verborgene **CHRISTUS** ist.

\*

Herr Jesus, "Ein Gewisses Wort von Dir"  
Ist "der Heilige Tisch und das Evangelium" in meinem Wesen- in meiner Seele,  
Ein Wort, das du Aussprachst, als Du mich Erschufst, ein Wort-Altar- Gottes Bild.  
Und "Dieses Geheime Wort" wird durch das Beten, durch das Anrufen deines Namen,  
"Liturgie-Eucharistie" in der Kirche meines Wesens,  
Der Abendmahl der Göttlichen Dreieinigkeit, deren Großer Priester Du bist.

## Hesychasmus, der DREIFALTIGE LOBGESANG des Herzens

Im Herzen zeigt die Seele ihr Bild und hält sich wie in einer Barke auf,  
Vom Herzen strömt die Seele ihre "Strahlen" als Leib aus,  
Im Herzen Singt die Seele dem Schöpfer das Göttliche Lob.

Vom Herzen streckt sich die Seele aus und begegnet den anderen Seelen,  
Vom Herzen öffnet sich die Seele und strömt über das Herz, in die Unendlichkeit,  
Vom Himmel empfängt die Seele wie in einer Kirche Gott selbst.

Die Seele ist unsere Wesenhafte Erschaffene Substanz,  
Der gleichzeitig auch eine Energie, die Leib wird, innewohnt,  
Und so sind wir eine Wesenhafte Erschaffene Einheit mit ihren Erschaffenen Energien.

Der Fall aus dem Paradies mit der teuflischen Sünde "reißt uns entzwei",  
Er schleicht sich als Unvereinbarkeit und Entfremdung zwischen unserem Wesen- unserer Seele  
und deren Energien- dem Leib  
Und so kommt es uns vor, dass wir zwei Wirklichkeiten sind, die sich bis in den Tod hassen...

Ebenso reißt er uns vom Schöpfer und macht uns blind und stumm, ohne den Heiligen Gesang,  
Und das Leid des Todes und der Dunkelheit erfüllt uns mit ständigem Schrecken,  
Und wir möchten den Frieden und die Ruhe des unsterblichen Lebens wiedergewinnen.

Der Verstand des Leibes muss durch christliches Gebet Geheiligt,  
Die Sinne des Leibes müssen durch Buße und Fasten Geheiligt,  
Und der Geist der Seele muss durch das Kommen des Herren Jesu ins Herz geweckt werden.

Der Hesychasmus ist ein "Dreifaltiger Lobgesang<sup>6</sup>" als Heiliges Gebet,  
Das Gebet des Verstandes in unaufhörlichem Gesang des Göttlichen Namens,  
Das Gebet der Sinne durch Fasten  
Und das Gebet des Geistes durch die unmittelbare Buße der Seele.

Komm, Herr Jesus, in mein Herz und erwecke meine Seele,  
Komm in mein Herz und schenke das Sehen den von der Sünde erblindeten Augen,  
Komm in mein Herz, Herr Jesus, damit meine Seele dir "Begegne"!

Meinen Verstand gestalte ich als Sprechendes Gebet,  
Meine Sinne gestalte ich als Buße- sinnliches Gebet,  
Meine Seele gestalte ich als Sprechen- unmittelbare Eucharistie mit Dir.

O Herr Absoluter Vater, erbarme Dich meiner!, der gefallenen Schöpfung Vergebung,  
O Herr Allerheiligster Geist, erbarme Dich meiner!, der Geist des Betenden Herzens,  
O Herr Jesus, erbarme Dich meiner!, das unaufhörliche Gebet des Herzens...

---

6 Eigentlich Akathistos

# HESYCHASMUS, DAS MYSTERIUM DER HEILIGEN

*Jeder Heilige hat als Schicksal, der WIEDERVERHEILIGENDE Vater von vielen "un-Heiligen" zu sein. Das ist das Mysterium der Verehrung der Heiligen. Wir, die "Sünder", werden dank der GNADE-der GABE GOTTES, und gleichzeitig in der Gabe der Heiligen geboren, die für uns "einstehen". Die GÖTTLICHE GABE und die Gabe der Heiligen sind von einer wesentlichen Bedeutung.*

## **MOTTO:**

***O mein Heiliger, deinem GLAUBEN an meine Erlösung  
Schenkt Selbst GOTT Seinen GLAUBEN,  
GLAUBEN, dem ich auch meinen Glauben schenke.***

An einem zeitlosen Tag, in der GOTTHEIT,  
Bringt der SOHN  
Zusammen mit dem HEILIGEN GEIST,  
dem GOTTVATER eine DANKESGABE dar  
Als Antwort der LIEBE.  
-Ewiger VATER,  
*Empfange diese Gabe,  
Deines vom Deinigen  
Bringen wir Dir dar.*  
Und der VATER Schaut...  
Er sieht ***noch eine Liebe***  
***Der Schöpfung.***

**- EMPFANGE das BILD der LIEBE,  
Es ist Dein BILD, VATER!**

Und der VATER **SEGNET!**

\*

-Siehe, VATER, da ist, gleichzeitig  
Mit meiner LIEBESGABE,  
Auch ein *Bild der Schöpfung*,  
In das Ich Mich ergieße,  
Und durch Mich  
Ergießt Du Dich Selbst.

Ich bin Deine LIEBE Selbst,  
Und nach diesem BILD Erschaffe ich  
Noch ein Bild der Erschaffenen Liebe,  
Das *Dich*, Mir GLEICH<sup>7</sup>,  
*Lieben wird.*

---

7 Eigentlich: nach meiner Ähnlichkeit.

Du, VATER, bist das BILD der LIEBE,  
Und vor Deinem Angesicht steht  
Auch nur ein Bild der Liebe.  
Und es sieht GOTTVATER  
Ein *Bild der Erschaffenen Liebe*.  
Aber Er sieht auch ein "Gegen-Bild des Bösen"...

-VATER, sagt der SOHN,  
Siehe **Die, Die Dich LIEBEN** an,  
Es sind Deine **Heiligen**,  
Die Du ins LEBEN rufst.  
Dein SEGEN  
Ruht nur über den Heiligen,  
Diese bringe ich Dir dar  
Als Gabe der LIEBE.

\*

Der SOHN bringt  
Die Zeugung der Schöpfung dar,  
**"Das Buch des Lebens"**.  
GOTTVATER liest  
Alle **Namen** der Geschöpfe,  
Die Heiligen lässt Er stehen,  
Die sündhaften "wischt" ER "weg".

-VATER, nur die Heiligen  
Können wirklich  
**Im Buch des Lebens** Geschrieben werden...  
Aber jeder Heilige  
Ist wie ein Vater der Schöpfung,  
Und wie sollen "Ihre Söhne sterben",  
Auch wenn sie Sünder sein werden?  
-Ja, sagt der VATER,  
**Alle Söhne der Heiligen, wie dem auch sei,  
Wische ich nicht weg,  
Aber nur die,  
Die von den Heiligen BEDECKT Sind.**  
Die Heiligen sollen  
**Auch denen, die sündig sind,  
Von ihrer überschüssigen Heiligkeit schenken.**  
Es kann eine Erschaffene Welt geben,  
Nur wenn sie Heilig ist.

-VATER, weil es Meine Zeugung ist,  
**Werde Ich mich VERKÖRPERN,  
Als der ERSTE HEILIGE der Schöpfung,  
Und unter MEINER BEDECKUNG  
Sollen alle Söhne der Schöpfung geboren werden,  
Weil "es den Tod nicht gibt"...**  
Und wenn die Sünde ihn "erfindet",  
**Werde ICH alle Toten AUFERWECKEN.**

## **Und der VATER SPENDET SEINEN SEGEN.**

\*

O HERR, ich, der Sünder,  
Sollte nicht Erschaffen werden,  
Ich sollte von meinen Eltern  
Nicht geboren werden...

O LEBEN, was für eine FREUDE,  
O LEBEN, was für ein GÖTTLICHES MYSTERIUM,  
Ich, als Sünder,  
Kann kein Recht auf LEBEN HABEN...  
Die Sünde ist "das Verbot" des LEBENS.

O was für ein Mysterium, dass  
Ich, der unwürdige,  
Doch Erschaffen und geboren wurde...  
**Es ist das Mysterium des Heiligen.**

*HERR, in mir ist erstens Dein ERBARMEN,*  
Dann ist das Gebet der MUTTERGOTTES und der Heiligen,  
Und besonders meines Heiligen und des Schutzengels,  
*In deren Gabe ich Erschaffen und geboren wurde.*  
Es ist ebenfalls *der Seufzer meines irdischen Volkes,*  
Und besonders der Eltern, deren Schicksal ist, dass ich sie *Erlöse.*

*In mir ist Dein BILD wie eine GÖTTLICHE SONNE,*  
Es ist ein Ewiges Licht, das Bild der MUTTERGOTTES,  
Es ist auch ein Heiligenleuchter und eine Fackel der Eltern,  
Und in diesen Lichtern ist mein Leben.

Dein BILD muss ich Anbeten,  
In das Ewige Licht muss ich das Öl meiner Treue eingießen,  
Im Leuchter muss ich ständig die Fackel anzünden,  
Und in diesem Dienst muss *ich* ständig sein.

Ich muss wie eine eigene Kirche sein,  
Mit dem ALTAR des PRIESTERTUMS Deines BILDES geschmückt.

## Die Hymne des eigenen Lebens

O MYSTERIUM meines Wesens, über die Natur erhaben,  
Du, mein GOTT und mein SCHÖPFER.

O Freude meines Lebens,  
Du, MUTTERGOTTES und mein Heliger.

O Gesang meines Wesens,  
Die KIRCHE GOTTES und der Heiligen.

O Segen meines Lebens:  
Die Eltern und eine Gewisse Erde  
Mit Einem Gewissen KREUZ  
Durch das ich in den HIMMEL STEIGE.

O SEGEN GOTTES,  
Der mich ERSCHUFST und mir Leben SCHENKST.

O KIRCHE des Bildes der MUTTERGOTTES,  
Meine kosmische MUTTER.

O Vaterschaft eines Heiligen,  
Durch dessen Gabe ich Gezeugt werde.

O Familie der Eltern,  
Die mich gebären auf Erden.

O wie ERHABEN, die SCHÖPFUNG GOTTES zu sein!

O was für eine Schönheit, die GABE eines Heiligen zu sein!

O was für eine Tugend, dass auch ich  
Ein KREUZ TRAGE,  
Ein Bild der ERLÖSUNG meines Volkes.

\*

Bei meiner Geburt warst DU, HERR JESUS CHRISTUS,  
Der ERSTE, der mich empfang,  
Obwohl, wegen meiner Sünden, die Du vorhersahest, dass ich sie begehen werde,  
Wurde eine blutende WUNDE Dir zugefügt,  
Die WUNDE, durch die ich das Leben EMPFANGEN sollte.

Auch der ALLERHEILIGSTE GEIST GOTTES  
Stieß einen SEUFZER aus, voller überwältigendem ERBARMEN.

Was soll ich über MUTTERGOTTES sagen,  
Die mich mit einem Strom von Tränen in Ihre Arme nahm.

Was soll ich noch über meinen Heiligen sagen,  
Welches Gebet er erhob...

O mein Heiliger, du hast die Hoffnung,  
Dass ich, der Sünder, von der Sünde doch ablassen werde.

Und so, in diesem GLAUBEN, nimmst Du mich als Sohn an,  
Durch den GOTT mir das RECHT zum Leben gibt.

O mein Heiliger, aus deinem Gebet werde ich Geboren!...

HERR, mein Herz sagt mir,  
Dass dieser Sünder von der Sünde doch ablassen wird.  
In diesem Glauben empfangen Sie ihn, auch wenn ich sein Recht zum Leben  
Mit einer tiefen WUNDE, die mir zugefügt wird, bezahle"...

O SCHICKSAL der Heiligen,  
Die Sünder WIEDER zu HEILIGEN,  
SCHICKSAL, durch das auch die "Sünder" doch Erschaffen werden,  
Damit *auch* die Sünder *Heilige werden*.  
*In diesem Ideal der Heiligkeit ist das Mysterium der Schöpfung  
Auch deren, die nicht erschaffen werden sollten.*



## Die Hymne der Heiligen

Nach der VERBEUGUNG, die GOTT gebührt,  
DEM in der DREIEINIGKEIT jenseits von allem,  
Wen soll ich zuerst Anbeten?...  
Vor welchem Heiligen soll ich mich verneigen?  
Alle haben das gleiche Heiligenbild  
Wenn auch jeder ein anderes Angesicht hat.

Auf dem THRON sitzt der HEILIGE der Heiligen,  
ER, CHRISTUS, GOTT und Geschöpf,  
Das BILD der ARCHIERIE - des PRIESTERTUMS.

Und rings herum alle anderen in verschiedenen Scharen.  
Zuerst die MUTTERGOTTES,  
Das Bild der KIRCHE der Heiligen,

Die Engel in allen Farben des Himmels,  
Die Natur mit dem ganzen Wohlgeruch der Blumen und mit dem Licht der Sterne,  
Und die Heiligen Menschen, mit allen Tugenden.

Ich, der Demütige und der Sünder, erbebe vor so großer HERRLICHKEIT!  
Auf wen soll ich meine Blicke lenken?...

Eine WUNDE, die mich erschreckt und mich bis in die Gebeine schmerzt,  
Sehe ich auf dem LEIB CHRISTI.

Es ist die WUNDE meiner Sünden...

Ich sehe eine tiefe Furche im Antlitz der MUTTERGOTTES,  
In welcher die Tränen meiner Sünden fließen...  
In der unzähligen Menge von Engeln  
Sehe ich ein trauriges, und trotzdem Lächelndes Gesicht,  
Meinen Guten Schutzengel...

In der Menge der Heiligen erblicke ich meinen Heiligen,  
Ich erkenne Ihn an meinen WUNDEN,  
Die gleichzeitig seine Wunden sind...

O welchen Gesang soll ich vor diesem ANBLICK anstimmen?  
Ich Bete an, Ich Schau und schweige...

Ich verdiene nicht, an diesem WUNDER TEILZUHABEN,

Und doch wird es mir Geschenkt...  
Nur durch ANBETEN kann ich meine Antwort geben.

## Cântare Sfântului meu

O mein Heiliger, mein Heiliger,  
Du bist der Vater, durch den GOTT  
Aus seiner GNADE mich Erschafft.

Du bist ebenfalls auch Der,  
Durch Den meine Eltern mich Zeugen,  
Denn wenn Du mich nicht als Sohn annehmen würdest,  
Gäbe es meine Zeugung nicht.

Du, mein Heiliger, bist der erste,  
Der Glaubt, dass ich, der Sünder,  
Doch von der Sünde ablassen werde...

O Sfântul meu, *Credința Mântuirii mele,*  
*Ți-o CREDE Însuși DUMNEZEU,*  
*Credință pe care ți-o Cred și eu!*

O mein Heiliger, *deinem Glauben an meine Erlösung*  
*Schenkt Selbst GOTT Seinen GLAUBEN,*  
*Glauben, dem ich auch meinen Glaube schenke!*  
O mein Heiliger, ***deinem Glauben an meine Erlösung***  
***GLAUBT Selbst GOTT,***  
***Glauben, dem ich auch Glaube!***

## Die Geburt, die ERSTE LITURGIE des eigenen Lebens

1

Die Vereinigung der Eltern zeugt meinen Körper,  
Die Wohnung, wo meine *neue* erschaffene Seele  
Wohnen soll.

O was für ein Mysterium dieser Körper ist,  
Wasser-Erde, Fleisch und Blut,  
Das mich mit der Welt Verwandt macht!...

In diesem Körper Prägt sich das Bild meiner Eltern ein,  
Mit dem Erbe *eines ganzen Volkes*...

Ebenfalls bin ich mit dem Gestirn von Oben,  
*Mit dem letzten Sandkörnchen und dem kleinsten Geschöpf Verwandt.*

*Das Fleisch ist das Mysterium, in welchem  
Die ganze Welt als Gedächtnis sich sammelt,  
Und das Blut ist auch ein Mysterium,  
Durch welches die Verwandtschaft mit allem strömt.*

Darum wird zuerst mein Körper Gezeugt,  
Ähnlich wie Du, HERR,  
Auch zuerst Adams Körper erschufst.  
Der Körper, Erde, die Fleisch wurde, und Wasser, das Blut wurde,  
Ist das GESAMTE Bild der Welt  
Damit die Seele, die Du dann Erschaffst,  
*Das Angesicht des Geschöpfes habe.*

Der Körper ist die Prägung des Bildes der Schöpfung,  
Und dadurch bist Du selbst das MAß der Welt.

Meine Eltern geben mir das Bild der Schöpfung,  
Aber sie können mir keine Seele geben,  
Und das Mysterium meines Wesens ist die VEREINIGUNG beider Ähnlichkeiten,  
*GOTTES und der Schöpfung.*

2

Siehe der TAG meiner Zeugung,  
Es ist der Tag meiner LITURGIE der Geburt.

Meine Zeugung durch die Eltern  
Ist das **WEIHBROT**, das bis nach OBEN Aufsteigt,  
Und wird zum HIMMLISCHEN ALTAR getragen,  
Wo die LITURGIE der Heiligen Gehalten wird.  
Es kommen viele WEIHBROTE-Zeugungen,  
Und jeder Heilige, während er dient, nimmt je Eines...

Jeder Heilige sieht, *welches Bild im WEIHBROT ist,*  
*Wohlwissend dass, wenn Er es Auswählt, Er es ALS SOHN ANNIMMT,*  
*Und die WUNDEN seiner "Sünden" übernimmt...*

Das WEIHBROT meiner Zeugung tritt so  
In die KIRCHE von OBEN ein, das Bild der MUTTERGOTTES,  
Das alle WEIHBROTE EMPFÄNGT..  
SIE ist die ERSTE, die das Bild des WEIHBROTES sieht,  
Wie sündig es auch sei...

O MUTTERGOTTES, Du sahst mein Bild,  
Und sieh´, Du fängst zu weinen an..  
Du erblicktest eine Menge von Erbsünden,  
Auch die, die ich in meinem LEBEN begehen werde,  
*Aber Du warst die Erste, die das WEIHBROT TRÖSTEST...*  
*Du KÜSSTEST es dann, und dadurch wurdest Du*  
*Meine HIMMLISCHE MUTTER.*

Du, MUTTERGOTTES, *wähltest einen Engel aus,*  
Und mit Tränenden Augen batest du ihn..  
-Ich bitte dich, nimm dieses WEIHBROT,  
Bring es zum DIENEN und *sei sein HÜTER...*

Und der Engel trug mein WEIHBROT  
zum ALTAR der LITURGIE,  
Wo ein Heiliger gerade DIENTE.  
Dieser nahm es in die Hände, schaute es lange an,  
Wollte es mehrmals ablehnen..  
Aber eine Träne fiel darauf...

*"O Heiliger, der Du mein WEIHBROT annahmst,*  
*Du nahmst mich als deinen Sohn an, in alle Ewigkeit."*

3

Und der Heilige, der mein WEIHBROT auswählte,  
Beginnt das FEIERN der LITURGIE,  
Hebt es EMPOR,  
Wo HERR CHRISTUS selbst es empfängt,  
In seinen GÖTTLICHEN HÄNDEN,  
*Während ER ein GEHEIMES WORT SAGT,*  
*Zu Dem der HEILIGE GEIST Selbst kommt*  
*Und nimmt das WEIHBROT in die HÄNDE,*  
*Mit einem SEUFZER von GROßER BARMHERZIGKEIT...*

**-HIMMLISCHER VATER,**  
*Schenke das Sein noch einer Seele.*  
*Mein WORT Zeugte es*  
*Und auch der HEILIGE GEIST ,*  
*Nur Deinen SEGEN sollst Du noch*  
*Über ein neues lebendes Wesen sprechen...*

Und der Heilige Diener der Liturgie Schneidet das AGNET aus dem WEIHBROT ,  
Und aus dem AGNET fließt BLUT,  
DAS er in den KELCH Eingießt...

O welches furchtbares MYSTERIUM,  
Das AGNET ist *voller WUNDEN*  
*Mit bitteren Schmerzen...*  
*Es sind meine Wunden, aus den geerbten Sünden,*  
*Es sind meine Wunden, aus den Sünden, die ich begehen werde,*  
*Die jetzt vorhergesehen und enthüllt werden...*  
*Und diese Wunden VERLETZEN auch den LEIB CHRISTI,*  
*Aus Dem GÖTTLICHES BLUT fließt,*  
*Das gleichzeitig mit meinem Blut sich vermischt,*  
*Und im GEHEIMEN KELCH*  
*Sich VEREINIGEN und VERWANDT werden...*

*Sieh, da, im GEHEIMEN KELCH,*  
*Werde ich als Seele Geboren,*  
*Ein Neugeborenes KIND,*  
*Wie fürchterlich, ich trage den LEIB CHRISTI,*  
*GLEICHZEITIG mit IHM, der Meinen Leib trägt...*  
*Wie eine VERKÖRPERUNG des EINEN in dem ANDEREN,*  
*GLEICHZEITIG Zwei, die sich Verflechten...*

*O MYSTERIUM der LITURGIE des LEBENS!...*

*O SOHN GOTTES, mit einem GEWISSEN WORT*  
*Erschufst Du meine Seele,*  
*Indem Du ihr DIESES in der Tiefe einprägtest,*  
*Als HERZ-BILD GOTTES.*

*O ALLERHEILIGSTER GEIST,*  
*EIN GEWISSER HAUCH von Dir*  
*PRÄGTE sich EIN und brachte mein HERZ in Bewegung.*

*O VATER, dein absoluter SEGEN*  
*VEREINIGTE die DREIFALTIGE PRÄGUNG,*  
*Und meine Neue Seele wurde Gezeugt.*

*Und durch das aus dem WEIHBROT herausgeholte AGNET,*  
*GOTTES BLUT und Erschaffenes Blut,*  
*Wurde meine Seele Verkörpert.*

Das AGNET, DREIFALTIGE LIEBE GOTTES,  
Das AGNET, auch Liebe der Schöpfung,  
Das AGNET, Liebe der KIRCHE,  
Das AGNET, Himmel und Erde in VEREINIGUNG,  
Das AGNET, Seele und Leib in VERWANDSCHAFT,  
Das AGNET, übernatürliches MYSTERIUM ,  
Das AGNET, MYSTERIUM der LITURGIE,  
Das AGNET, das MYSTERIUM der MYSTERIEN- EUCHARISTIE.

Was bin ich, der Neu-Geborene?  
 Ich bin ein von den Eltern Gezeugter Körper,  
 Der *das Bild der Schöpfung*  
*Und die Volksverwandschaft*  
*Und eine Erbe von Tugenden und "Sünden" in sich trägt,*  
*Im Fleisch und Blut gesammelt,*  
**Das WEIHBROT der Irdischen KIRCHE.**

***Und dieses WEIHBROT hat das SCHICKSAL, in den HIMMEL AUFZUSTEIGEN,***

In den HIMMEL wo die **KIRCHE von OBEN ist.**  
***Wo auch eine Seele geboren werden wird.***

Der Körper ist die Prägung des Bildes von Unten,  
 Die Seele ist die Prägung des Bildes von OBEN,  
***Und so bin ich eine VEREINIGUNG von HIMMEL und Erde.***

Die Zeugung meiner Seele  
 Geschieht **durch ein SCHÖPFERISCHES WORT**

***Und durch einen HAUCH des HEILIGEN GEISTES,***  
***Unter dem SEGEN des VATERS,***  
***Die PRÄGUNG des BILDES GOTTES.***

Das WORT ist das Bild des HERZENS und des BLUTES,  
 Des WEIHBROTES und des KELCHES,  
 Der Erde und des Wassers.  
 Der HEILIGE GEIST ist das Bild des LEBENS -des RITUALES,  
 Der SEGEN ist das Bild des Wesens.

So trägt meine Neu-Geborenen Seele  
 Die PRÄGUNG- die ÄHNLICHKEIT des WORTES,  
 Das LEBEN – die ÄHNLICHKEIT des GEISTES,  
 In der VEREINIGUNG des HEILS in sich.

Und das SCHICKSAL meines erschaffenen Wesens  
 Ist Leben der Erde und Leben des HIMMELS,  
 Im GESANG des WORTES und in der STIMME des GEISTES,  
 In der EUCHARISTIE- im HEILIGEN ABENDMAHL vereint.

ICH DANKE Dir, HERR, dass Du mich Erschufst,  
 Obwohl Du sahst, dass ich das LEBEN nicht verdiene...  
 Du nahmst mich als ERSTER durch das OPFER am KREUZE an,  
 Sowie die MUTTERGOTTES mich als den Sohn der KIRCHE annahm,  
 Ein Engel wollte mein Hüter sein,  
 Und ein Heiliger wurde mein BEHÜTER...  
 Und unten, ein Paar Eltern und ein Volk  
 Machten mich zum ERBEN des MYSTERIUMS des LEBENS.

SEI GELOBT, O HERR, SEI GELOBT,  
MYSTERIUM der LIEBE – der EUCHARISTIE!

## LOB Aller Heiligen

O Heilige, Ihr, die Ihr GOTT Liebt,  
Und euch dem Bösen nicht unterwerft,  
Die Ihr euch wirklich Eures Schöpfers  
Würdig zeigt...

O GOTT liebende Heilige,  
Ihr seid auch wie wir, den Schwächen ausgesetzt,  
Aber Ihr GLAUBT so  
An die grenzenlose LIEBE,  
Dass Eure Natur wird zur ÜBER-NATUR  
Und Ihr fallt nie mehr aus dem GUTEN.

O Heilige, Ihr seid die, die die LIEBE nie mehr verlieren!  
Aber das größte WUNDER ist,  
***Dass Ihr In Eurer Heiligkeit auch die Sünder MITNEHMT,***  
***Um sie zu Erlösen...***



# ANBETUNG

1

Mein Heiliger, mein Heiliger, groß ist *dein Glaube*,  
*Dass auch ich Erlöst werde!...*

**So sehr Glaubst Du daran, dass ich von der Sünde ablassen werde,**  
Dass auch GOTT,  
Weil Du IHN Liebst und ER dich LIEBT,  
**GLAUBT an Deinen Glauben...**  
Und darum hat ER so viel Geduld mit mir,  
Denn nach der Gerechtigkeit würde ich schon lange den Tod verdienen.

O mein Heiliger, mein Heiliger,  
Was für eine große GABE es ist, HEILIG zu sein,  
Den Glauben, der *auch die in den Gräbern AUFERWECKT*, zu haben.

\*

O MUTTERGOTTES,  
Du bist die KÖNIGIN der Heiligen,  
In dir ist die GABE der Heiligkeit so groß wie die aller anderen zusammen.  
Du gebarst die QUELLE der Heiligkeit,  
Du trugst den SOHN GOTTES in Deinen Armen,  
Was Dich würdig macht, *das BILD der KIRCHE zu sein*,  
*Das Heiligste Bild des Geschöpfes,*  
*die MUTTER der Heiligkeit im Himmel und auf der Erde.*

## AVVA und der Geistliche Schüler

*Mein AVVA, mein AVVA,  
Du bist die ÄHNLICHKEIT der GNADE GOTTES,  
Du bist die Ähnlichkeit des Heiligen,  
Durch dessen GABE ich Geboren wurde.*

Durch dich ENTDECKE ich den Heiligen, der mich  
In seine Arme EMPFING, als ich Gezeugt wurde,  
Und **mich zu seinem Sohn machte.**

Mein AVVA, in *deiner IKONE*,  
*VEREINEN sich GOTT und die Heiligen und die Eltern,*  
*Mit dem Himmel und der Erde,*  
*IM GEHEIMEN ABENDMAHL.*

AVVA, Mein Vater,  
Auf den Knien, unter deinem SEGEN liege ich.

Durch deine Hände steigt der Himmel herab.  
Durch dein Bild STRAHLT die GNADE,  
Durch deine WORTE,  
SPRICHT GOTT Selber mit mir.

*Mein AVVA, was für ein Heiliges SCHICKSAL,  
Dass ich dich FAND!...*  
Ohne dich wäre ich noch lange herumgeirrt,  
Ohne die Hoffnung der Erfüllung und der Erlösung...

Mein AVVA, mein AVVA,  
*Du bist meine Heilige KAPELLE,*  
*Wo ich siebenmal am Tag*  
*Mit Reue auf die Knie falle,*  
*Mit der Hoffnung voller Glauben,*  
*Dass auch ich Erlöst werde.*

Alles, was ich als Gabe habe,  
Ist aus der GÖTTLICHEN GNADE,  
Es ist aus meiner Eltern Erbe  
Und aus den Tugenden des Heiligen,  
Der mich als Sohn annahm,  
Es ist auch aus deinem Rat, AVVA Vater,  
Gabe aus der Heiligen GABE.

\*

An einem zeitlosen Tag, in der GÖTTLICHKEIT,  
Bringt der SOHN  
Zusammen mit dem HEILIGEN GEIST,  
dem GOTT VATER eine DANKGABE  
Als Antwort der LIEBE.

-Ewiger VATER,  
*Empfange diese Gabe,  
Deines vom Deinigen  
Bringen wir Dir dar.*  
Und der VATER Schaut...  
Er sieht *noch eine Liebe*  
*Der Schöpfung.*

**- EMPFANGE das BILD der LIEBE,**  
**Es ist Dein BILD, VATER!**

*Und der VATER SEGNET!*

## **Der Altvater, das Bild des SOHNES als Ähnlichkeit des VATERS**

Das BILD des SOHNES ist Ewigkeit,  
Und kann sich nicht  
In ein anderes Bild verwandeln,  
Der SOHN Aufersteht ewig  
Als ein BILD des SOHNES.  
Aber der SOHN in seiner Ewigkeit  
Enthüllt den VATER in Sich Selbst,  
Aus Dem ER geboren wurde,  
Und ER ist des VATERS Ebenbild<sup>8</sup>  
Und das ist das Mysterium  
Der GEISTLICHEN DREIEINIGKEIT,  
In welcher der SOHN  
Hat die gleiche Erscheinung wie der VATER  
Und der HEILIGE GEIST,  
Aber jeder auf Seine Eigene Weise als Bild  
Der Tiefe  
Ohne Verwechslung.  
Wer den SOHN sieht,  
Sieht den VATER,  
Und der SOHN und der VATER  
Werden vom Strahlen  
Des ALLERHEILIGSTEN GEISTES Gezeigt.  
Auch in der Erschaffenen Welt  
Muss der Mensch, als das Bild des SOHNES,  
Das BILD des VATERS, ähnlich, aus sich  
Offenbaren,  
Und so bekennt sich der SOHN ewig  
Zum VATER,  
Dem Absoluten,  
Der Alles Gebar  
Und Erschuf!  
Der Mensch, als ein BILD des SOHNES,  
Hat ein ewiges Wachstum,  
Das die Entdeckung des Selbst,  
Des VATERS Abbild, ist.  
Der kindliche Mensch  
Wird groß,  
Wenn es mehr und mehr  
Ähnlichkeit mit seinem VATER zeigt.  
Das Mysterium des PRIESTERTUMS des SOHNES  
Ist gerade die Ähnlichkeit mit dem BILD des VATERS,  
Durch welche der SOHN  
Alles von Seinem VATER empfängt,  
Und es als GABE darbringt,  
Als ALTAR GOTTES,  
Das BILD des SOHNES  
In ANBETUNG!

---

8 Oder: ER ist VATERS Ähnlichkeit

So wird der SOHN,  
Im BILD des PRIESTERTUMS,  
Der TRÄGER von allem zum VATER,  
Und noch mehr,  
Der TRÄGER vom VATER zu allem  
Durch den SOHN.  
Der VATER Selbst SEGNET,  
Die HAND ist des SOHNES,  
Nur der SEGEN  
Ist des VATERS,  
Und so ist der SOHN,  
In PRIESTERTUM und GEISTLICHKEIT,  
Das WERK des VATERS,  
Das durch den SOHN geschieht.  
O IKONE der Geistlichkeit,  
VATER, der durch den SOHN WIRKT,  
SOHN, der der TRÄGER des VATERS  
Und seiner GABE ist.  
Der SOHN bringt alles zum ALTAR der ANBETUNG,  
Und alles  
SEGNET  
Der VATER Selbst.  
Und der geistliche Vater  
Ist der SOHN,  
Der vollkommen  
Das BILD und das WERK des VATERS  
Widerspiegelt.  
Und so EMPFÄNGT der VATER  
Die GABE des SOHNES,  
In HEILIGSTER  
ANBETUNG,  
Die den Absoluten  
SEGEN bekommt.  
Und es gibt keinen Absoluten SEGEN,  
Außer durch den Geistlichen SOHN!

\*

Avva, mein Vater,  
Ich liege auf den Knien unter deinem Segen.

Durch deine Hände bring mir den Himmel herab,  
Durch deine Augen soll die GNADE Strahlen,  
Durch deine Worte  
Soll GOTT Selbst zu mir SPRECHEN.

Avva, sei mein Vater,  
In den ich die Hoffnung des Glaubens haben kann,  
Dass auch ich Erlöst werde.

# VON DEN GEDÄCHTNISSEINPRÄGUNGEN DES URSPRUNGES

## BILD UND ÄHNLICHKEIT

### Der Gesang des SOHNES GOTTES

O, VATER, Absolutes BILD,  
Das du vor allem anderen bist,  
Der UNGEBORENE  
Und in Sich GEBÄRENDE,  
Der in sich Vollendete  
Dir gebührt  
Die Erste Würdigung  
In Anbetung.

In Mir, Deinem SOHN, wirst Du wieder Geboren,  
Und du bist VATER und URSPRUNG,  
Und Deine Unendlichkeit Öffnet Sich  
In eine Unendlichkeit, die die Unendlichkeit selbst Umfasst.

VATER, in Mir bist Du  
Die Absolute LIEBE,  
Die Mich GEBÄRT als SOHN,  
Die unaufhörliche LIEBE,

Absoluter VATER und URSPRUNG,  
Du bist noch einmal in Mir, Deinem SOHN,  
Und niemand kann Deine Tiefen Umfassen,  
Außer Deinem SOHN, der Sie Öffnet.

In Mir ist Dein Ganzes Leben  
Und Mein Leben ist in Dir,  
O LIEBE,  
Du bist die EINZIGE BILD-IKONE  
In Sich und nach Außen.

\*\*

VATER, Ich, Dein SOHN,  
Bin das absolute **GANZE**,  
Das aus Dir GEBOREN,  
Und es braucht nichts anderes zu sein,  
Als Der HEILIGE GEIST,  
Der auch aus Dir Ausgeht,  
Die DREIFALTIGKEIT des absoluten WESENS,  
Der EINZIGE in DREI Unzertrennbaren ANGESICHTERN.

**Und dennoch Erschaffe Ich, Dein Sohn,**  
**Noch ein Bild des Geschöpfes**  
**Nach Meinem Maß,**  
**In dem Ich Selbst Mich Verkörpere,**  
**Und so Erscheine Ich,**  
**Zweifaltiger SOHN:**

Der EINGEBORENE  
Und der erschaffene und gezeugte,  
In der SELBEN PERSON.

Empfange, VATER,  
Auch Mein Bild als erschaffenen Sohn,  
Das Ich Dir unaufhörlich Darbringe,  
Als eine **LIEBESGABE.**

Und noch mehr,  
Durch dieses Bild des erschaffenen Sohnes,  
Erschaffe ich noch eine Welt,  
Die **Deinen Namen, dem Liebe und Anbetung gebührt,**  
**Lobsingen wird.**

\*\*\*

Ich, der SOHN, der SCHAFFENDE LOGOS,  
Habe Meinen absoluten Ursprung  
In Dir, dem absoluten **VATER,**  
Aus dem Ich GEBOREN bin.

Aber als Sohn der Schöpfung  
Brauche Ich auch einen **erschaffenen Ursprung,**  
Das heißt, **das Bild der Mutter.**

Den Gesang des in Sich GÖTTLICHEN SOHNES,  
Bringe Ich Dir dar, **VATER,**  
Und gleichzeitig bringe Ich den Gesang des Sohnes der Schöpfung  
Auch **der Mutter** dar, die Mir einen Leib gibt,  
**Zwei BILDER, dazwischen Ich bin,**  
**Zwei LIEBEN, die Sich BEGEGNEN,**  
Und In Meinem Bild des SOHNES Sich **VEREINEN.**

## Am Kreuzweg der GEHEIMEN GRENZEN

HERR, DU Erschufst  
Eine Welt,  
Die Dir soll BEGEGNEN ,  
Dich soll LIEBEN können,  
Dich, Der Du aus LIEBE  
Die Welt Erschufst!

Aber die Welt  
Steht Diesseits von Dir,  
Weil es zwischen der Welt und Dir  
Eine GRENZE gibt,  
Die das Geschöpf  
Von dem SCHÖPFER UNTERSCHIEDET,  
Einen GEHEIMEN Kreuzweg,  
Wo ein ALTAR der HEILIGEN ANBETUNG  
Entsteht,  
Wo Du Selbst Kommst  
Und RUFST die Welt,  
Zu Dir zu kommen,  
Die GRENZE zu ÜBERSCHREITEN,  
Aber nur in Deiner  
Mit dem GEWAND des MYSTERIUMS  
ANGEKLEIDETEN VERWANDLUNG.

Selbst der Himmel hat eine GRENZE,  
Welche Er nicht ÜBERSCHREITET,  
Außer nur im MYSTERIUM  
Deines NAMENS,  
Der JENSEITS aller Namen ist,  
Aber Der **”GEFLÜSTERT”**  
**In Deiner LIEBE wird,**  
**Die das MYSTERIUM** Selbst  
Des NAMENS ist,  
Den der Himmel ANBETET  
Und Singt -  
Ein Unsägliches Lob!

Die Erde mit allen Geschöpfen  
Hat eine GEHEIME GRENZE,  
Wo alle STILLSTEHEN  
Und ALTAR werden,  
Auf dem sie als **Lebendige OPFER**  
Sich **HINGEBEN**,  
Die Du, HERR,  
EMPFÄNGST,  
Und in der glühenden Verzehrung  
Der LIEBE  
Sie VERWANDELST,  
Und so die ÜBERSCHREITUNG



DER GRENZE  
Möglich Machst.  
Die "Welt" kann nicht  
Die GEHEIME GRENZE ÜBERSCHREITEN,  
Weil es Schöpfung ist,  
Aber Du selbst  
STRECKST  
Deine LIEBE aus,  
Die ein WEG über die GRENZE  
Wird,  
Wo die EWIGKEIT  
Die BEGEGNUNG wird,  
Das MYSTERIUM zwischen  
Dir und der Welt,  
NAME-ANBETUNG,  
LIEBE-  
Die VEREINIGUNG über alles,  
Die LIEBE-das STILLSTEHEN  
VON ANGESICHT zu ANGESICHT,  
Das nie Endet,  
Das immer ANFÄNGT,  
Und ständig Wird  
MYSTERIUM und Kreuzweg,  
ALTAR und ÜBERSCHREITUNG,  
Grenzenlose LIEBE,  
In der sich alles VEREINT.  
GABEN des ABENDMAHLES,  
GRENZE ohne STILLSTEHEN  
STILLSTEHEN ohne GRENZE,  
GOTT und Welt  
    In BEGEGNUNG!

\*\*

Siehe, HERR, auch ich bin da.  
An der GRENZE- am Kreuzweg des MYSTERIUMS  
**Erblicke Ich den Himmlischen WEG,**  
**Mit dem NAMEN**  
Dessen, Der sich VERKÖRPERTE,  
Des SOHNES GOTTES,  
Des ERSCHAFFENDEN WORTES,  
Das **das KREUZ der Welt**  
An der AUFERSTEHUNG der Ewigkeit  
Erhob.  
Und so,  
Mit dem GÖTTLICHEN NAMEN,  
Mit Seiner ANBETUNG,  
Breche ich  
In das Himmlische Unvergleichliche LICHT auf.

Siehe, HERR, auch ich bin da,  
An der GRENZE,

Wo das ganze Universum  
VOLL Schönheit  
Und Wohlgeruch ist,  
Die Dich VERKÜNDEN.  
Nichts darf gebrochen werden,  
Ich streichele alles mit der Hand,  
Und im GEHEIMEN Flüstern  
Höre ich den GÖTTLICHEN Gesang!  
Der mich FÜHRT über die GRENZE.  
Sieh, auch ich bin da,  
Am KREUZWEG,  
Wo eine IKONE  
Von einem Licht  
BELEUCHTET STEHT,  
Die Nie mehr Gelöscht wird!  
Mein Blick VERHARRT  
Am BILD des MYSTERIUMS,  
Und Ich WARTE,  
Das Es auch mich ANSCHAUT....  
Der GÖTTLICHE NAME  
**Ertönt in Meinem Herzen,  
In den Ohren**  
Höre ich den **Gesang** der Ganzen Welt,  
**Der BLICK der IKONE**  
VEREINIGT Alles  
In ETWAS,  
Wo GOTT und die Welt  
Sich BEGEGNEN  
Von ANGESICHT zu ANGESICHT.  
Und sie hören nicht auf,  
Im STILLSTEHEN zu VERHARREN,  
Das EWIGKEIT,  
Und gleichzeitig  
Grenzenlose ÜBERSCHREITUNG  
In die EWIGKEIT wird.

O BILD der LIEBE,  
Das alles VEREINT,  
O IKONE,  
Die GRENZE und der KREUZWEG,  
Wo alle MYSTERIEN  
Sich BEGEGNEN  
Und am HEILIGEN ABENDMAHL TEILHABEN,  
In der EWIGKEIT,  
**Wo immer GRENZE  
Und immer ÜBERSCHREITUNG ist.**

## Gedächtnisseinprägungen des Ursprunges

### 1

Der VATER, der SOHN, der HEILIGE GEIST  
Sind GOTT-DREIEINIGKEIT,  
Ein WESEN und eine NATUR,  
Das Absolute in Sich.

Es sagt der SOHN: "Nach unserem BILD  
Sollen wir noch *ein erschaffenes Bild* ins Sein rufen.  
ICH *gebe ihm das BILD des SOHNES*,  
Du, VATER, *als SCHÖPFER*,  
Mache ihn zu einem *Wesen*,  
Und Du, HEILIGER GEIST, ebenfalls  
*Schenke ihm Leben*.

Und die HEILIGE DREIEINIGKEIT in Sich  
Wird auch *in der Schöpfung*  
*Noch eine DREIEINIGKEIT*.

### 2

**"Am Anfang war das WORT-die LITURGIE"**.  
Vor dem Anfang war **die LIEBE**  
Mit ihrem Mysterium, **die DREIEINIGKEIT**,  
Die **die GEBURT-das WORT** ist,  
Die **die LITURGIE** ist.

Knie vor dem ANGESICHT  
der GÖTTLICHEN IKONE,  
Die die LITURGIE der LIEBE ist,  
Das BILD des HERREN CHRISTUS.

Zieh alles "draussen" aus,  
Verneige deine Stirn jenseits des "Bodens des Fleisches",  
**Gehe in die Kirche-Bethlehem ein**,  
*Wo das LAMM von OBEN*  
*Auch irdische Liturgie wird*,  
*Damit die Welt Geboren wird*.

Es SCHLÄGT das HERZ der LITURGIE in GOTT,  
Es schlägt im Himmel und auf der Erde,  
**Das SELBE HERZ CHRISTUS**,  
Von OBEN und von Unten.

Wer kann die LIEBE hindern,  
Wer kann ihr Schranken auferlegen?

Sieh den GÖTTLICHEN LOGOS,  
der gleichzeitig

die LITURGIE der GÖTTLICHKEIT in Sich  
und die der Schöpfung ist.

Furchtbar ist das Mysterium der Schöpfung,  
Das Du Selbst durch die Liturgie Verklärst;  
Du Selbst VERKÖRPERST Dich,  
Und die ganze Welt  
Machst Du zu Deinem LEIB,  
Durch das auch wir  
Bis zu GOTT AUFSTEIGEN können.

Auch ich, und alle sind wir  
Ein BILD der Liturgie,  
Ein Bestimmtes WORT-LIEBE,  
Ein Ewiges BILD.

Und alle sind wir  
Ein Bild der Schöpfung und ein BILD GOTTES,  
Die *Sich nur BEGEGNEN*  
*In Deinem Liturgischen BILD.*

Nur in diesem BILD Finde ich mich  
In der BEGEGNUNG mit Dir wieder,  
In Deinem BILD der Liturgie ,  
Unaussprechliches MYSTERIUM der LIEBE.

Niemals hört  
Die LITURGIE der LIEBE auf  
Darum ist sie "das HERZ der UNSTERBLICHLEIT",  
Das HERZ, das ohne Unterbrechen schlägt,  
Das niemals aufhört zu schlagen.

O JESUS, es Schlägt DEIN HERZ  
In GOTT, im Himmel und auf Erden,  
Es schlägt in allen Herzen der Welt,  
Ein KELCH mit dem BLUT  
Von GOTT und von der Schöpfung,  
Die ununterbrochen in der LITURGIE  
EUCHARISTIE werden.

O HERR JESUS, ich Komme auch  
Zum ALTAR deiner LITURGIE,  
Wo ich mich wie ein "Weihbrot" darbringe,  
Das Du durch die LITURGIE VERKLÄRST.

Vor meiner geringen Liebe empfinde keinen Abscheu,  
Du Erschufst mich aus Deiner LIEBE  
Und das BILD der LIEBE **Prägte sich**  
Ewig in meinem Wesen **ein**,  
Und Diese EINPRÄGUNG verwandle Du in den OPFERALTAR,  
Wo Du immer LITURGIE FEIERST,  
Und in meinem WESEN Dich Verkörperst.

Ich bin aus der Liebe  
Durch viele Sünden gefallen  
Und liege im Abgrund des Todes,  
Aber, o HERR,  
Empfange mich wie ein Weihbrot,  
Mach daraus LITURGIE  
Und "Gieße" *in Deinen KELCH*  
*Auch einen "Tropfen" von meinem Blut,*  
Damit Deine LIEBE und meine  
Sich wieder BEGEGNEN.

O HERR, Du Gebierst uns unafhörlich  
Aus Deiner LIEBE,  
Und die Schöpfung gebiert Dich  
Ebenfalls ununterbrochen,  
Und die durch BEGEGNUNG VEREINIGTE LIEBE wird EUCHARISTIE,  
*BROT des Himmels und der Erde,*  
*Das WORT, das LEIB wurde.*

GÖTTLICHES BROT-CHRISTUS,  
GOTT und Schöpfung in VEREINIGUNG,  
**Sieh, das ist die IKONE**, die kein Idol ist,  
In der **sowohl die Welt als auch GOTT Selbst**  
**Sich Gleichzeitig VERNEIGEN.**

Du, HERR JESUS CHRISTUS,  
SOHN GOTTES und Sohn der Schöpfung,  
Aus der LITURGIE DER LIEBE  
Gebärst Du **die Kirche- die MUTTER der Welt,**  
**Die Schöpfung mit GOTT in den Armen.**

O fürchterliche LIEBE GOTTES,  
Wie Wirst Du nur auch ein Bild des Geschöpfes,  
Damit auch die Welt  
Das GÖTTLICHE Maß empfangen soll!

O GOTT, Du VERKÖRPERST Dich,  
Damit auch die Welt in GOTT AUFSTEIGE,  
ZWEI LIEBEN, die sich Finden  
"Über dem Abgrund des Absoluten."

Darum hört  
Die LITURGIE der LIEBE,  
Das HERZ der Unsterblichkeit,  
Niemals auf.

Wenn die LITURGIE aufhören würde,  
Auf einmal würde "alles verschwinden"

Die LIEBE ist das Ununterbrochene FEIERN der LITURGIE,  
Es ist die Unendliche SELBSTGEBURT,

Die LIEBE ist das "Absolute RITUAL",  
Das EUCHARISTIE-GABE wird.

Was ist Wunderbarer,  
Die FLEISCHGEWORDENE GÖTTLICHKEIT,  
Oder das AUS-SICH-HERAUSTRETEN des Geschöpfes "über" Sich selbst,  
In die GÖTTLICHKEIT Jenseits jeglichen Erschaffenen Bildes?  
Die GÖTTLICHKEIT, die Leib wird, ist CHRISTUS,  
Über den Leib ist der HEILIGE GEIST,  
Und Sie, ohne Trennung,  
Sind Gleichzeitig und EINS.  
CHRISTUS macht die GÖTTLICHKEIT  
Zum ABENDMAHLLEIB,  
Der HEILIGE GEIST macht den LEIB  
Zum BILD des GÖTTLICHWERDENS,  
CHRISTUS und der HEILIGE GEIST -  
Die LITURGISCHE VERKLÄRUNG der KIRCHE.

Ein GEWISSES WORT von Dir  
*Erschuf meine Seele,*  
Und die Beiden Bilder stehen von Angesicht zu Angesicht,  
Und das ist mein Leben,  
*Mich In Dir zu Sehen,*  
Bild und Ähnlichkeit,  
Ohne Vermischung.

Ich bin als Erstes  
Ein WORT von Dir,  
*In Dir, dem BUCH des LEBENS, Eingetragen,*  
Das Du dann AUSSPRICHST  
Und *Es mir Schenkst.*

Es SCHLÄGT das GÖTTLICHE WORT,  
*HERZ GOTTES,*  
In meinem Wesen.

Wenn ich dieses Höre,  
Antwortet mein Herz Gleich.

O Mysterium des AUSSPRECHENS,  
Das Mysterium der GEBURT!

Du SPRACHST mich AUS,  
Und ich Spreche Dich Aus!

Wenn ich *das AUSSPRECHEN zu HÖREN vermag,*  
Aus dem ich Geboren wurde,  
Dann werde ich auch, o Jesus,  
*"Der SELBE LEIB" mit Dir.*

**HERR JESUS CHRISTUS,**  
Die IKONE im Himmel und auf Erden,  
Du bist das BILD,  
Aus dem alles wurde.

Das Mysterium der GÖTTLICHKEIT  
**Ist das Mysterium Deiner GEBURT**  
Aus dem VATER, Der ohne Anfang ist.  
Und das Mysterium der Welt  
Ist ebenfalls **Deine Geburt**  
**Auch in einem Bild des Geschöpfes,**  
GOTT und Schöpfung  
In gleichem Maß.

Das BILD GOTTVATERS  
Ist für uns unsichtbar,  
Aber Dein BILD als SOHN  
Öffnet auch uns  
Ein Geheimes Fenster.

O BILD der IKONE,  
BILD GOTTES und der Schöpfung,  
Des Himmels und der Erde,  
BILD und ÄHNLICHKEIT,  
Dir Gebührt  
ANBETUNG!

4

Die GÖTTLICHKEIT Öffnet  
Die TÜR zur Welt  
Durch das BILD Ihres SOHNES,  
Und **die Welt öffnet auch eine Tür,**  
Durch welche GOTT GESEHEN WIRD,  
**Das Bild der MUTTER JUNGFRAU**  
Mit dem GÖTTLICHEN KIND in den Armen,  
**Das MYSTERIUM der IKONE der Schöpfung.**

Diese **IKONE Beten**  
Himmel und Erde gleichzeitig **an,**  
Und durch sie **BEGEGNET sich**  
Alles.

Die JUNGFRAU-MUTTER  
Ist die IKONE der Welt,  
Das KINDLEIN CHRISTUS  
Ist die IKONE GOTTES  
Und Ihre GEHEIME BEGEGNUNG  
Schenkt der Welt das GÖTTLICHE GEWAND.

\*

In Dir ist **die IKONE von OBEN**,  
Weil Du in Deinen Armen  
Den GÖTTLICHEN JESUS trägst,  
In Dir ist **die Ikone von Unten**,  
Der Erde,  
Und so sind in Deiner IKONE  
**GOTT und Schöpfung vereint.**

O BILD der IKONE  
Der GOTTESMUTTER,  
Du öffnest mir  
**Die TÜR** zu GOTT,  
Der Sich in der Welt VERKÖRPERT,  
Damit **auch ich** mich  
**In GOTT Verkörpere.**



## Mann und Frau

EIN GEWISSES WORT von Dir,  
BILD des SOHNES GOTTES,  
**Aus Seiner RIPPE- "NATUR"**  
Erschafft auch ein Bestimmtes Bild meiner Seele,  
Ein Bild des Erschaffenen Wesens.

Und wenn das Bild des SOHNES GOTTES im Vordergrund Steht,  
Wird das Bild von Adam-vom Mann Geboren;  
Und wenn das Bild der Schöpfung im Vordergrund Steht,  
Wird das Bild von Eva-von der Frau Geboren

So **haben wir sowohl ein GÖTTLICHES Bild, als auch ein Bild der Schöpfung,**  
Die die Urbilder unseres Wesens sind,  
Die dann uns Gestalten  
Als Zentren der Persönlichkeit,  
Mann und Frau, die ebenbürtig sind.

Die Liebe ist das Bild der Ikone in Sich,  
Die Ikone Gottes des Vaters für Seinen Sohn  
Durch den Heiligen Geist, die Liebe ebenfalls für Seinen Sohn.

Das Göttliche Leben ist in der Liebe Gottes des Vaters für den Sohn,  
Und das Herz des Sohnes und des Heiligen Geistes schlagen gleichzeitig mit dem des Vaters,  
Und die Ikone der Liebe des Vaters ist Ihre Einzige Ikone.

Das Leben der Schöpfung ist im Herz der Mutter ebenfalls für den Sohn,  
Weil das Herz der Mutter Ebenbild des Herzens des Vaters ist,  
Anbetung, die herab- und hinaufsteigt ohne Unterbrechung...

Adam ist das Bild über das Bild der Schöpfung,  
Und Eva tritt aus seiner Rippe hervor, das Kind des Herzens Adams,  
Und so hat Eva die Rippe-das Kind Adams in ihrem Herzen.

Adam feiert keine Vergnügungshochzeit mit Eva,  
Sondern Adam Schenkt seinen Sohn aus dem Bild des Vaters,  
Und Eva bekommt den Sohn in ihrem Herzen durch Adam.

Die Freude der Begegnung zwischen Adam und Eva ist kein einfaches Vergnügen,  
Es ist das Priesterliche Ritual des Herabsteigens des Sohnes in den Leib,  
Durch Adam der Priester wird der Sohn- die Eucharistie in der Kirche Eva Geboren.

Durch den Sohn – die Eucharistie begegnen sich Adam und Eva als Heiliges Abendmahl,  
Nicht jeder wird in seinem einzelnen Herzen vertieft und verschluckt,  
Das die Tötung der Eucharistie – des Sohnes Selbst bedeuten würde.

Adam ist der Priester, der die Kraft- den Samen der Eucharistie in Sich hat,  
Und Eva ist die Kirche – der Kelch, das Herz – Altar des Eucharistischen Sohnes.  
Sowohl Adam als auch Eva Dienen Zusammen der Menschwerdung des Eucharistischen Sohnes.

Adam ist nicht "Evas Mann", sondern der Priester – das unmittelbare Bild Gottes,

Und Eva ist nicht "Adams Frau", sondern die Kirche der Verkörperung Gottes,  
Und beide fallen nicht in Zügellosigkeit, sondern sie feiern die Liturgie der Eucharistie des Sohnes.

Darum, nach dem Sündenfall, fällt Adam aus dem Priestertum,  
Und Eva fällt aus dem Bild der Ikone – der Kirche,  
Und ihr Dienen wird ein entheiligtes Spiel, ohne den Eucharistischen Sohn, der vergessen wird.

Der arme Adam, aus dem Priester wird er ein Theaterschauspieler,  
Und Eva wird eine Hexe, die das Priestertum Adams stiehlt,  
Indem sie die Priesterin einer Magie wird, die das Eucharistische Kind ersticht.

Abscheuliche Verwandlung der Göttlichen Liturgie in die Tötung des Sohnes!...  
Wenn Eva Priesterin ist, wird Adams Leben selbst geopfert,  
Und Adams Sohn ist getötet, und das Blut in den Abfall geworfen...

Darum kommt der Große Priester Christus nach dem Fall  
Und stellt das wahre Priestertum, das das Zeichen des Sohnes ist, wieder her,  
Und stellt gleichzeitig auch die wahre Kirche – Ikone der Gottesmutter wieder her.

In selbem Augenblick, da die Wiederherstellung der Kirche als Ikone der Gottesmutter geschieht,  
Ist die Zauberei der Priesterin – der Magie vernichtet,  
Und die Wahre Eucharistische Liturgie wird durch den Auferstandenen Christus vollbracht.

Die Christliche Liturgie ist kein Blutiges Opfer mehr,  
Eva tötet nicht mehr den Sohn Gottes,  
Sondern der Sohn Gottes erweckt die Mutter Kirche selbst vom Tod.

Wenn Evas Schicksal ist, den Sohn Gottes zu gebären,  
Und der Fall sie zu einer Mörderin dieses Schicksales macht,  
Kommt der Sohn Gottes selbst, um Eva vom Tod zu erwecken, als Muttergottes.

"Muttergottes, durch Dich wird die Schöpfung wiederhergestellt,  
Durch die Christliche Menschwerdung wurdest Du wieder die Himmlische Mutter – die Kirche,  
Die die Schöpfung wieder ins ewige Leben ruft!"

"Muttergottes, Du erwecktest die Ikone – das verlorene Bild,  
Du erwecktest die Kirche des Sohnes Gottes zum ewigen Leben,  
Ich bete Deine Ikone an, denn Du trägst wahrlich Gott in Deinen Armen.

Frau, du bist die Kirche des Priestertums Adams,  
Der Sinn der Menschwerdung des Sohnes Gottes durch Adam,  
Sei nicht Mörderin deiner eigenen Kirche und Gottes und Adams,  
Frau, bringe nicht das Priestertum Adams durch deine Hexerei um,  
Adam, töte nicht die Kirche Evas durch deine Entheiligung,  
Seid beide Kirche und Priestertum der Menschwerdung des Sohnes!

Die Vollendung der Frauenliebe ist nicht der Mann, sondern der Sohn,  
Und die Vollendung der Mannesliebe ist ebenfalls der Sohn,  
In der ohne den Sohn entstandenen "Leere" ist bloß Ermordung und Zügellosigkeit.

Und die Vollendung der Schöpfung ist die Liebe Gottes,  
Und in der ohne die Liebe zu Gott entstandene "Leere" erscheint der Hass- die Verneinung,  
In der ohne Gott entstandenen "Leere" vernichtet die Schöpfung sich selbst.

## **HESYCHASM, Das Sehen durch das LICHT der Gnade**

Ich versuche, nur einen Augenblick  
Dein ANGESICHT anzuschauen...  
Meine erschaffenen Augen  
Können im GÖTTLICHEN GLANZ  
Nicht mehr sehen...

Du, HERR, sagst mir unaufhörlich:  
"Meine LIEBE ist,  
Mein ANGESICHT zu ZEIGEN.

Schließe nicht die Augen,  
Versuche Mich zu sehen,  
Die FREUDE der LIEBE ist  
Im SEHEN der Augen.

Wenn du wüsstest, was für eine FREUDE  
Im GESICHT des Gesehenen ist,  
Würdest du in alle Ewigkeit mit offenen Augen bleiben."

Aber, HERR, ich kann Dich nicht anschauen,  
Dein GLANZ blendet mich...  
Lasse deine GNADE  
Zwischen mich und Dich herab,  
Die auch  
So STRAHLEND ist,  
Dass ich Vor Deine Füße hin falle,  
Und nur ab und zu  
Erhebe ich die Augen,  
Und fast vom LICHT erblindet,  
Schlage ich sie aufs neue nieder,  
Mit der GÖTTLICHEN SEHNSUCHT nach Dir,  
Die wieder und wieder mich bewegt,  
Noch einen Blick zu wagen...

Die Erschaffene Natur "schmilzt"  
Im ANGESICHT des UNERSCHAFFENEN,  
Und nur durch die GNADE kann  
Das JENSEITS der Schöpfung angeschaut werden.

## Die **ÄHNLICHKEIT**, die Frucht des **BILDES**

Ein **GEWISSES WORT** von Dir,  
**SOHN GOTTES**,  
Erschuf Jeden von uns,  
**BILD** und **ÄHNLICHKEIT**.

Das **WORT**, Dein **BILD**,  
Prägt sich im Erschaffenen Bild ein  
Und jeder von uns ist  
Zwischen zwei Naturen,  
Zwischen der **ÜBERNATUR** des **SCHÖPFERBILDES**  
Und der Erschaffenen Natur,  
Ohne sich ineinander zu verlieren.

**BILD** und **ÄHNLICHKEIT**.

Jeder von uns ist wie ein **BAUM**  
Mit einer eigenen Natur,  
Aber mit den Wurzeln  
Im **BILD GOTTES**,  
Und die **FRUCHT** des **BAUMES**  
Ist diese **VEREINIGUNG**,  
**BILD** und **ÄHNLICHKEIT**.

Die Natur des **BAUMES** verwelkt  
Ohne das **BILD GOTTES**,  
Und nur gleichzeitig,  
Ohne sich ineinander zu verlieren,  
Sind sie Leben und **FRUCHT**,  
**BILD** und **ÄHNLICHKEIT**.

# AKATHISTEN

## Akathistos der Buße

Zum individuellen Lesen, als Gebetregel

### Der 1. Kondak

**O HERR, ich fiel aus Deiner LIEBE, und in meinen Leidenschaften versank ich, im Dunkel von draußen, wo ich Von Dir getrennt bin; aber, o Herr, ich kann nicht ohne Dich, ich kann Dich nicht vergessen, so dass ich aus meiner Verderbtheit rufe:**

**O Herr, vergib mir, über meine Sünde hinweg, *BETE* ich Dich mit meiner ganzen Wesen weiterhin AN!**

### Der 1. Ikos

O Herr, ich, dein Geschöpf, bin der TRÄGER Deines BILDES, und mein Leben besteht darin, dieses GÖTTLICHE BILD durch mein BILD widerzuspiegeln, Es in mir Wachsen zu lassen und in Deiner ÄHNLICHKEIT zu sein; aber ich fiel in Sünde, in meinen Leidenschaften vergrab ich mich und Dein Bild verdunkelte sich in mir.

O Herr, vergib mir, dass ich **aus Deinem BILD fiel;**

O Herr, vergib mir, dass ich Deines BILDES "verlustig" wurde;

O Herr, vergib mir, dass ich sündigte;

O Herr, vergib mir, ich kann ja nicht von Dir getrennt sein;

O Herr, vergib mir, dass ich, blind vor Verderben, Dich nicht meht SEHE;

***O Herr, vergib mir, ich werde in alle Ewigkeit rufen, vergib mir;***

***O Herr, vergib mir, über meine Sünde hinweg, *BETE* ich Dich mit meinem ganzen Wesen weiterhin AN!***

### Der 2. Kondak

Es gibt kein "Löschen der Sünde", denn sie kann von nichts weggestrichen werden, weil sie die Tötung des GÖTTLICHEN BILDES" ist, und nur Du HERR, kannst über sie mit Deiner "VERZEIHUNG" HINWEGGEHEN - und ich nur mit meiner "ANBETUNG", singend: HALLELUJA!

### Der 2. Ikos:

Ich werde "in alle Ewigkeit ein Sünder sein", aber auch Du wirst mich in alle Ewigkeit mit Deiner VERZEIHUNG ANKLEIDEN, und nur meine ANBETUNG wird mein AUGE sein, durch das ich Dich SEHEN und LIEBEN werde.

O Herr, vergib mir, dass ich "den Abgrund" der Sünde auftat;

O Herr, vergib mir, dass ich "das LICHT" auslöschte;

O Herr, vergib mir, dass ich Deine UNVERDERBTHEIT "verdarb";

O Herr, vergib mir, dass ich tötete, was Du Erschufst;

O Herr, vergib mir, dass ich "den Schatten des Todes" gebar;

O Herr, vergib mir, dass ich an Stelle der LIEBE "das Feuer der Hölle" anzündete:

***O Herr, vergib mir, über meine Sünde hinweg, *BETE* ich Dich mit meinem ganzen Wesen weiterhin AN!***

### Der 3. Kondak

Die ERFÜLLUNG des Lebens ist, dass ich Dir in der ÄHNLICHKEIT Deines BILDES ANTWORTE, aber ich, ”des BILDES leer”, ”tue alles bildlos” und versinke in Verderbtheit, aber ich verzweifele nicht, sondern ”RUFEN, dass ich Erde und Himmel und Hölle zerschlage”: **VERGIB mir, HALLELUJA!**

### Der 3. Ikos

In ”der WAAGE der Ewigkeit” hängt auf einer Seite ”meine Sünde”, mit der Verderbtheit und der Vergänglichkeit, und auf der anderen Seite Deine VERGEBUNG und Meine ANBETUNG, und sie halten sich in der ”Schwebe”.

O Herr, vergib mir, dass ich ständig sündige;

O Herr, vergib mir, dass ich ständig in Selbsttäuschung falle;

O Herr, vergib mir, denn ich nehme meine Zuflucht trotzdem zu Dir;

O Herr, vergib mir, denn ich ”wage” trotzdem Dich anzurufen;

O Herr, vergib mir, denn es ist mir nur die ANBETUNG geblieben;

O Herr, vergib mir, denn ich kann nur noch ”RUFEN”,

*O Herr, vergib mir, über meine Sünde hinweg, **BETE ich Dich mit meinem ganzen Wesen weiterhin AN!***

### Der 4. Kondak

O HERR, ich soll nicht in ”die Hölle geraten, wo ich Dich nicht länger werde ANBETEN können”, in die Hölle, wo ich nicht länger nach Deiner VERZEIHUNG werde RUFEN können, sondern in die Hölle der VERGEBUNG, um zu singen: **HALLELUJA!**

### Der 4. Ikos

Unsäglich ist das BILD der GÖTTLICHEN LIEBE, welches von nichts mehr gelöscht werden kann, und noch mehr, welches das Mysterium der VERGEBUNG und der ANBETUNG in sich trägt, in dem wir, HERR, uns wieder ”BEGEGNEN” können.

O Herr, vergib mir, denn ich ”verzweifele” nicht;

O Herr, vergib mir, denn ich ”wage” noch über meine Sünde hinaus;

O Herr, vergib mir, denn ich HALTE Deine LIEBE VOR;

O Herr, vergib mir, denn ich ”halte” an Meine ANBETUNG ”fest”,

O Herr, vergib mir, denn ”ich bäume mich in meiner eigenen Hölle auf”,

O Herr, vergib mir, ”ich rufe, dass ich mich selbst zerschlage”:

*O Herr, vergib mir, über meine Sünde hinweg, **BETE ich Dich mit meinem ganzen Wesen weiterhin AN!***

### Der 5. Kondak

Der gefallene Engel, der Teufel, kann nicht mehr ”ANBETEN”, und er wird ”ewig im eigenen Dunkel bleiben”, aber der MENSCH hat eben ”die Ewige ANBETUNG auch in der ewigen Schuld”, singend: **HALLELUJA!**

### Der 5. Ikos

Fürchterlich sind ”der höllische Schrei der Sünde” und ”das verzehrende Rufen der ANBETUNG”, und beide bewegen ”die WAAGE der Ewigkeit”.

O Herr, vergib mir, werde ich unaufhörlich rufen;  
O Herr, vergib mir, denn ich BETE Dich, über meine Sünde hinweg, weiterhin AN;  
O Herr, vergib mir, rufe ich aus meinem Leid;  
O Herr, vergib mir, mein einziges ”Allerheiligstes WORT”;  
O Herr, vergib mir, mein einziges ”BILD des LICHTES”;  
O Herr, vergib mir, **die Ikone der letzten Rettung**;  
*O Herr, vergib mir, über meine Sünde hinweg, BETE ich Dich mit meinen ganzen Wesen weiterhin AN!*

### **Der 6. Kondak**

Die Sünde kann nicht die Ewigkeit der GÖTTLICHEN LIEBE ”töten”, sondern sie bleibt an der Grenze der VERZEIHUNG und die ”Blöße” wird von dem FEUER der ANBETUNG” bedeckt, singend: **HALLELUJA!**

### **Der 6. Ikos**

”Die Sünde, der in der Ewigkeit” von den Heiligen und von denen, denen VERZIEHEN wurde, ”Einhalt geboten wurde”, trägt auch sie ein Mysterium, dass sie ”Ewige Nicht-Versündigung” wird, ”unübertretbare Grenze, frei von der zweiten Versündigung”, das EINGEHEN in ”die Unendliche LIEBE, die nicht mehr zurück schaut.”

O Herr, vergib mir, weil auch ich Deine VERZEIHUNG Erhoffe;  
O Herr, vergib mir, weil ich an **Deine VERZEIHUNG GLAUBE**;  
O Herr, vergib mir und hilf mir, dass ”auch ich der Sünde in mir Einhalt biete”;  
O Herr, vergib mir, weil ich doch in der Ewigkeit der LIEBE Zuflucht suche;  
O Herr, vergib mir, rufe ich ”aus der Hölle meiner Sünde”;  
O Herr, vergib mir, **rufe ich, dass niemand mehr mich anhalten kann**;  
*O Herr, vergib mir, über meine Sünde hinweg, BETE ich Dich mit meinem ganze Wesen weiterhin AN!*

### **Der 7. Kondak**

**HERR, HERR, HERR,** der DREIFALTIGE NAME der GÖTLICHEN LIEBE, Die DREIFALTIGE VERZEIHUNG: die LIEBE des VATERS, die ERBARMUNG des HEILIGEN GEISTES und die ANBETUNG des SOHNES, DIR singen wir: **HALLELUJA!**

(Dieses Kondak liest man dreimal)

Dann liest man den **1. Ikos** und den **1. Kondak** noch einmal.

## **Akathistos des Heiligen Schutzengels**

(Man liest es individuell als Gebetregel, täglich oder wenigstens einmal in der Woche).

Der gewöhnliche Anfang.

### **Der 1. Kondak**

**Hochgeehrt sei das Engelsbild durch Dich, den Schutzengel, Du, der von OBEN zu uns herabsteigst, damit Himmel und Erde sich Beegnen, und lass uns so Singen:  
Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

### **Der 1. Ikos**

Der Himmel ist das Engelsbild und die Erde ist das menschliche Bild, die im BILD CHRISTI sich VEREINEN und so spricht die ganze Schöpfung mit dem SCHÖPFER Selbst.

Heiliger Engel, bei meiner Geburt Wähltest Du mich;  
Heiliger Engel, bei meiner Geburt Verlangtest Du mich von dem HERREN;  
Heiliger Engel, Du gewannst meinen Gehorsam,  
Heiliger Engel, Mit deiner Himmlischen Kraft stärktest Du mich;  
Heiliger Engel, mit Deiner Liebe Kleidest Du mich an;  
Heiliger Engel, in Deinen Armen empfindest Du mich aus GOTTES HÄNDEN;  
**Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

### **Der 2. Kondak**

Aus meiner Mutter Schoss Nahmst Du Dich meiner an und ständig sprachst Du mit mir im Verborgenen über das HIMMLISCHE und seitdem weiß ich von Deinem Gesang von:  
**HALLELUJA!**

### **Der 2. Ikos**

So vieles lehrtest Du mich und, im Leben angekommen, Zogst mich wie ein Kind auf, damit auch ich den SCHÖPFER aller Dinge Erkenne.

Heiliger Engel, Du wusstest, dass ich in meinem Leben sündigen werde;  
Heiliger Engel, Du Glaubtest aber auch an meine Wiederkehr;  
Heiliger Engel, Liebe, die durch nichts verringert wird;  
Heiliger Engel, für einen nach GOTT Trachtenden sollst du mich gewinnen;  
Heiliger Engel, Du bist nie müde, mich aus dem Bösen zu retten;  
Heiliger Engel, der mich jeden Augenblick Schützt;  
**Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

### **Der 3. Kondak**

Wie kannst du nur, der Heller bist als die Sonne, zu mir, dem irdischen und finsternen kommen?...O, himmlische Liebe, Dir steht es zu, dass auch ich mit Liebe Singe: **HALLELUJA!**

### **Der 3. Ikos**



O Sehr Geduldiger Heiliger Engel, der Du keinen Abscheu vor der Geringheit des Verstandes, der Gleichgültigkeit des Herzens und vor allen meinen Leidenschaften und meinem Unvermögen empfindest.

Heiliger Engel, Himmlische Erbarmung auf Erden;  
Heiliger Engel, grenzenlose Geduld von OBEN;  
Heiliger Engel, unerschütterlicher Glaube an meine ERLÖSUNG;  
Heiliger Engel, Hoffen auf die Läuterung des Menschen;  
Heiliger Engel, Fürbitter für die Vergebung der Sünden;  
Heiliger Engel, der sicherste Helfer;  
**Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

#### **Der 4. Kondak**

Großes GESCHENK seid Ihr, Engel, für uns, die Menschen, weil wegen der Sünde uns schwere Betrügereien bei jedem Schritt auflauern, und diese werden durch Euch verscheucht, um Singen zu können: **HALELUJA!**

#### **4. Ikos**

Hilf auch mir, Heiliger Schutzengel, dass ich nicht in meinen Leidenschaften verharre und Bete zum guten GOTT, mir Gnädig zu sein.

Heiliger Engel, der Du mich Tag und Nacht Hütest;  
Heiliger Engel, der Du Zeuge von allem, das meines ist, bist;  
Heiliger Engel, der Du oft traurig meinewegen wirst;  
Heiliger Engel, der Du deine Augen vor meiner Verderbtheit bedeckst;  
Heiliger Engel, der Du meine Unverschämtheiten erträgst;  
Heiliger Engel, der Du Dein Gesicht nicht von mir abwendest;  
**Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

#### **Der 5. Kondak**

Ständig spornst Du mich an, ein rechter Gläubiger zu sein, den Gehorsam und die Pflicht mit meiner ganzen Aufrichtigkeit zu erfüllen, alle meine Falschheiten und Bosheiten zu unterlassen, um zu singen: **HALLELUJA!**

#### **Der 5. Ikos**

O mein Heiliger Engel, wie Du mich mit dem wahren Bild, das mir GOTT GAB, sehen wolltest, und wie würdest Dich Freuen, wenn auch ich dein Nachfolger würde!

Heiliger Engel, ich danke Dir für Deine Himmlische Liebe;  
Heiliger Engel, Dein Glaube, dass auch ich Erlöst werde, verzehrt mich;  
Heiliger Engel, Dein Warten auf meine Läuterung schmerzt mich;  
Heiliger Engel, in Wahrheit sehe ich mich durch Dich;  
Heiliger Engel, ich werde gewahr, wer ich bin;  
**Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

#### **Der 6. Kondak**

Die Tage vergehen und ich nahe mich dem Grab, und ich sehe die "Blöße" meines Lebens und ängstige mich, aber Du, mein Heiliger Engel, bist meine Ermunterung, durch den Gesang von:

## **HALLELUJA!**

### **Der 6. Ikos**

Die Welt der EWIGKEIT ist "Feuer und Verzehung", und was wird aus mir, dem Verderbten, übrigbleiben? Heiliger Engel, verlasse mich nie!

Heiliger Engel, was soll ich nur tun, denn ich habe nicht die ERFÜLLUNG des Lebens;  
Heiliger Engel, wie soll ich nur ohne Frucht bleiben;  
Heiliger Engel, wie soll ich in die EWIGKEIT ohne "das GEWAND der Unsterblichkeit" eintreten;

Heiliger Engel, ich fürchte, dass ich nicht angenommen werde;  
Heiliger Engel, ich erbebe vor dem rechten Gericht;  
Heiliger Engel, ich schäme mich bitterlich;

**Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

### **Der 7. Kondak**

O mein Heiliger Engel, aus GOTTES HÄNDEN übernahmst Du mich, zu GOTT sollst Du mich BRINGEN, wie einer, der es wagst, singend: **HALLELUJA!**

### **Der 7. Ikos**

Wenn Du, mein Heiliger Engel, "Kleidest" mich mit Deinen Bild, werde auch ich "die erlösende Grenze" überschreiten.

Heiliger Engel, kehre nicht ohne mich in den Himmel zurück;  
Heiliger Engel, verlasse mich nicht am Ort der Verlorenen verlassen;  
Heiliger Engel, Bete für mich mehr denn je;  
Heiliger Engel, bitte GOTT um meine Verzeihung;  
Heiliger Engel, durch Deine Heiligkeit soll ich den Weg meines Lebens vollenden;  
Heiliger Engel, durch Deine Liebe komme ich ans Ziel;

**Heiliger Schutzengel, die Geistliche Freude!**

### **Der 8. Kondak**

O Mein Heiliger Schutzengel, die vom Himmel herabgestiegene Liebe, erhebe auch mich, den Irdischen, in das REICH GOTTES, so wie die letzte ERFÜLLUNG ist, um zu Singen: **HALLELUJA!**

(Es wird dreimal wiederholt. ) Nachher liest man noch einmal 1.Ikos, 1. Kondak.

## **AKATHISTOS des Heiligen ABENDMAHLES**

Es wird vor dem HEILIGEN ABENDMAHL gelesen und auch öfter, als *unmittelbarer Akathistos zu HERRN JESUS CHRISTUS*.

Nach dem gewöhnlichen Anfang sagt man:

### **Der 1. Kondak**

**Vor dem Zeitbeginn, durch Dein BILD, SOHN und WORT GOTTES, Zeugtest und Erschufst Du alles, und nachher NAHMST Du Selbst MENSCHLICHE GESTALT AN und Verwandeltst die Welt in deinen GÖTTLICHEN LEIB :**

**O JESUS, in deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### **Der 1. Ikos**

**Wenn Dein GÖTTLICHER LEIB nicht wäre, HERR JESUS, und wenn die Welt an IHM im HEILIGEN ABENDMAHL nicht TEILHÄTTE, würde sie im Dunkel von unten bleiben und sie wurde nie Ihren Schöpfer Sehen und Ihm Begegnen.**

O JESUS, der GÖTTLICHE LEIB der Welt;

O JESUS, die BEGEGNUNG zwischen GOTT und der Welt;

O JESUS, der GÖTTLICHE LEIB, die Überschreitung der "unübertretbaren Grenze";

O JESUS, die Offenbarung des Jenseits jeder Erscheinung;

O JESUS, die GÖTTLICHKEIT, die auch in die WELT sich Ergießt;

O JESUS, die aus GOTT selbst geöffnete TÜR;

**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### **Der 2. Kondak**

Wie soll Der aus dem absoluten Unendlichen **auch in einem ENDLICHEN Aufgenommen werden?** Das ist das unergründliche Mysterium, durch welches Du, der SOHN GOTTES, in beidem gleichzeitig bist, damit die Welt und GOTT sich von ANGESICHT zu ANGESICHT Gegenüberstehen, im Gesang von: **HALLELUJA!**

### **Der 2. Ikos**

Am Anfang war das WORT und das WORT wurde LEIB, die Welt wurde durch ES erschaffen, und in IHM, dem GÖTTLICHEN LEIB, **wird alles VEREINT.**

O JESUS, das GÖTTLICHE BILD der Welt;

O JESUS, das WORT, das LEIB wurde;

O JESUS, die zweifaltige LIEBE;

O JESUS, die GÖTTLICHE LIEBE und die LIEBE der Welt;

O JESUS, das Mysterium, durch das alles Erschaffen wurde;

O JESUS, Du, Der dann Selbst MENSCHLICHEN GESTALT ANNAHMST.

**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### **Der 3. Kondak**

Wer kann das Mysterium aussprechen, durch das Du, der SOHN GOTTES, auch im Bild der Welt dich ZEIGST, und noch mehr, wie Du ihren Leib Annahmst, außer nur im Gesang von: **HALLELUJA!**

### **Der 3. Ikos**

O GÖTTLICHE LIEBE, wie kannst Du Dich auch in eine Liebe des Geschöpfes Ergießen? O JESUS, ZWEI LIEBEN, die gleichzeitig in Deinem GÖTTLICHEN LEIB sich VEREINEN!

O JESUS, die GÖTTLICHKEIT mit dem Bau der Schöpfung in den Armen;  
O JESUS, auch das Geschöpf mit GOTT Umschlungen;  
O JESUS, gleichzeitig der GÖTTLICHE SOHN und der SOHN der Welt;  
O JESUS, die aus "Dem Über-allem-erhaben" niedergestiegene GABE;  
O JESUS, auch die Gabe des Geschöpfes;  
O JESUS, der GÖTTLICHE LEIB- die in der Ewigkeit EMPFANGENE GABE;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### **Der 4. Kondak**

Du Erschufst Himmel und Erde, die Engel und die unzähligen Geschöpfe, und den Menschen ERWÄHLTEST Du, das Bild deiner FLEISCHWERDUNG zu sein, in dem großen Gesang von : **HALLELUJA!**

### **Der 4. Ikos**

Himmel und Erde VEREINTEST Du in dem Bild des Paradieses, um Es dann in Deinen LEIB – den BAUM des LEBENS zu verwandeln, aber der Mensch fiel in Sünde und das Paradies ging ihm verloren.

O JESUS, der SCHÖPFER des Himmels und der Erde;  
O JESUS, Der Du von JENSEITS Herabstiegst;  
O JESUS, Der Du auch die Welt zu Dem, Das über allem Erhaben ist, Erhebst.  
O JESUS, das Fenster der GÖTTLICHKEIT Selbst;  
O JESUS, auch das Fenster der Welt zur GÖTTLICHKEIT;  
O JESUS, das Zweifaltige SEHEN über die "absolute Grenze";  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### **Der 5. Kondak**

Die Erschaffung des Himmels und der Erde war wie ein **Vorausgehen** Deiner MENSCHWERDUNG, und so wird das Mysterium über alles Aussprechliche durch Dich, HERR JESUS CHRISTUS, bewahrheitet, damit alle Singen: **HALLELUJA!**

### **Der 5. Ikos**

Das WORT, durch welches Du alles Erschufst, hatte in sich auch die VERKÜNDIGUNG Deiner MENSCHWERDUNG, und so ist das WORT, das LEIB wird, die ERFÜLLUNG.

O JESUS, Der Du die Welt zu Deinem LEIB machst;  
O JESUS, Du bist auch die LIEBE der Welt, die gleichzeitig mit GOTT sein kann;  
O JESUS, Der Du auch dem Geschöpf das BILD der SOHNWERDUNG GIBST;  
O JESUS, den Übergang über die "Zweifaltige Natur";

O JESUS, der Du Das Unsichtbare und das Sichtbare gleichzeitig bist;  
O JESUS, der ALTAR zwischen den "Beiden Welten", die sich sonst nicht Begegnen können;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### Der 6. Kondak

Das ganze Mysterium der Welt ist das Mysterium des GÖTTLICHEN LEIBES, denn durch ES beginnt und Endet alles, und alles, was Geboren wird, **sich in Seiner Ewigkeit VEREINT**, im Gesang von: **HALLELUJA!**

### Der 6. Ikos

Alles Erschaffene Verbildlicht den GÖTTLICHEN LEIB im voraus, und alle Geschöpfe KLEIDEN sich mit Seinem BILD, und in Ihm VEREINEN Sie sich beim "**GEHEIMEN ABENDMAHL**".

O JESUS, das GEHEIME ABENDMAHL der GÖTTLICHKEIT;  
O JESUS, das ABENDMAHL, **die letzte ERFÜLLUNG** von allem;  
O JESUS, das GÖTTLICHE FEST Deiner MENSCHWERDUNG in der Welt;  
O JESUS, das EINGEHEN auch der Welt in die Ewigkeit;  
O JESUS, **der EMPFANG der Welt "Neben" GOTT**;  
O JESUS, die unendliche FREUDE des Geschöpfes, von Angesicht zu Angesicht mit GOTT zu sein;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### Der 7. Kondak

Nehmt und Esst, das ist Mein LEIB...Trinkt, das ist Mein BLUT"...ist **das GROßE WORT** im Himmel und auf Erden, das BUCH des LEBENS, das zum BAUM des LEBENS, und dieser dann zum "**GÖTTLICHEN BROT**" wird, zum Gesang von: **HALLELUJA!**

### Der 7. Ikos

"Wenn Ihr nicht vom LEIB des MENSCHENSOHNES Essen und Sein BLUT Trinken werdet, werdet Ihr kein LEBEN in euch haben", ist der fürchterliche RUF an uns alle.

O JESUS, das ERSTE WORT;  
O JESUS, das BUCH des LEBENS im Himmel;  
O JESUS, der BAUM des LEBENS im Paradies;  
O JESUS, die GEBURT, mit LEIB, aus der JUNGFRAU;  
O JESUS, der FLEISCHGEWORDENE - das BROT des LEBENS;  
O JESUS, **der Gekreuzigte und AUFERSTANDENE, der ABENDMAHLLEIB**,  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### Der 8. Kondak

Die ganze Erschaffung der Welt, ihr Leben und ihr Wachsen ist "das WERK des GÖTTLICHEN LEIBES", und alles strebt zur VERKÖRPERUNG IN Ihm und VEREINT sich im Gesang von: **HALLELUJA!**

### Der 8. Ikos

Wenn das BUCH des LEBENS nicht zum BAUM des LEBENS wird, und wenn dieser nicht die Frucht der FLEISCHWERDUNG aus der JUNGFRAU trägt, wird der GÖTTLICHE LEIB nicht VOLLENDET.

O JESUS, der SINN selbst der WELT;  
O JESUS, das GÖTTLICHE WIRKEN Selbst in Seiner Schöpfung;  
O JESUS, Du, Den die Sünde nicht "hinderte";  
O JESUS, Der Du die Sünde durch das KREUZ besiegest;  
O JESUS, Du Der nur im GÖTTLICHEN LEIB der WAHRE bist;  
O JESUS, Der nur durch Deine MENSCHWERDUNG der SOHN GOTTES und der Welt bist;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### **Der 9. Kondak**

*"GOTTVATER, sieh, da ist Deines vom Deinigen"* - dieses war und ist **das GROßE WORT**, durch welches auch der HEILIGE GEIST Herabsteigt zum Gesang von : **HALLELUJA!**

### **Der 9. Ikos**

Alles im Himmel und auf Erden ist **die LITURGIE der VERWIRKLICHUNG Deines GÖTTLICHEN LEIBES**, o JESUS, und der HEILIGE GEIST SELBST KOMMT, IHN zu VERWIRKLICHEN, in dem ER die ganze Schöpfung Vereint.

O JESUS, Der Du die Sünde verbrannst;  
O JESUS, Der Du die Welt wieder in ihr erstes Bild Verklärtest;  
O JESUS, die LIEBE, die das tödliche Böse auslöschte;  
O JESUS, Der Du uns Deinen GÖTTLICHEN LEIB nicht entzogst;  
O JESUS, das BROT des LEBENS, mehr als "das himmlische Manna";  
O JESUS, der ERLÖSER und die Ewigkeit aller Geschöpfe;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

### **Der 10. Kondak**

Das LEBEN im Himmel und auf Erden ist "die LITURGIE Deines GÖTTLICHEN LEIBES", und wenn diese eines Tages "aufhören" würde, würde auch die Welt untergehen, denn nur in dieser LITURGIE ist das LEBEN und der Gesang von : **HALLELUJA!**

### **Der 10. Ikos**

**Kommt** alle zur LITURGIE des GÖTTLICHEN LEIBES CHRISTI, kommt zur Quelle der Unsterblichkeit und zur ERFÜLLUNG der Ewigkeit.

O JESUS, Der Du zusammen mit dem HEILIGEN GEIST Bist, die LITURGIE der GÖTTLICHEN LIEBE;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, die Ewige ERBARMUNG;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, lass uns nicht im Dunkel von unten;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, Gib uns das nie untergehende LICHT;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, empfinde keinen Abscheu vor unserer Verderbtheit;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, **EMPFANG uns** auch im GÖTTLICHEN LEIB;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

## Der 11. Kondak

Wer ist würdig, an dem GÖTTLICHEN LEIB TEILZUHABEN? O JESUS und ALLERHEILIGSTER GEIST, nur durch DEIN ERBARMEN am ALTAR können wir IHN auch "BERÜHREN", im Gesang von: HALLELUJA!

## Der 11. Ikos

Das TEILHABEN an dem GÖTTLICHEN LEIB ist nicht für diese Welt, sondern für die NÄCHSTE und die Ewige, aber Du gibst uns ihren "VORGESCHMACK", damit auch wir in das Höchste EINGEHEN können.

O JESUS, als GÖTTLICHER LEIB, der WAHRE CHRISTUS der Welt;  
O JESUS, Der als **der ERLÖSER** Gekreuzigte ;  
O JESUS, Der als das Vergöttlichte Geschöpf **AUFERSTANDENE**;  
O JESUS, GÖTTLICHER LEIB, **die VEREINIGUNG** von allem;  
O JESUS, GÖTTLICHER LEIB, **die IKONE** von OBEN und von Unten:  
O JESUS, GÖTTLICHER LEIB und das Ewigwerden der Welt;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

## Der 12. Kondak

HERR JESUS CHRISTUS, auch ich der Sünder habe nur in Deinem LEIBE LEBEN, und darum kann ich die VEREINUNG mit Dir nicht entbehren, damit auch in mir Dein WIRKEN Sich ERFÜLLE, im Gesang von: HALLELUJA!

## Der 12. Ikos

O ALLERHEILIGSTER GEIST, der Du durch den LEIB CHRISTI auch "über und in" die Welt Herabsteigst, sei auch mir GNÄDIG, damit auch ich in Ewigkeit Dich ANBETEN kann.

O JESUS und HEILIGER GEIST, die LITURGIE des GÖTTLICHEN LEIBES;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, die LIEBE der Ewigkeit;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, die LIEBE, in der sich alles VEREINT;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, verbrenn´ auch meine Sünden;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, entzieh´ mir die Letzte VEREINIGUNG nicht;  
O JESUS und HEILIGER GEIST, auf den Knien liegend, NEHME ich am ABENDMAHL TEIL;  
**O JESUS, in Deinem GÖTTLICHEN LEIB Erfüllt sich Anfang und Ende!**

## Der 13. Kondak

Der SCHATZ des Himmels und der Erde, o GÖTTLICHER LEIB Deiner LITURGIE, JESUS und ALLERHEILIGSTER GEIST, mit ANBETEN sollen wir uns verbeugen, damit auch wir uns der Großen GNADE des ABENDMAHLES würdig erweisen, und so VOR GOTT dem VATER Stehen können, ewig singend: HALLELUJA!

(Dieser Kondak wird dreimal wiederholt.)

Dann liest man **den 1. Ikos, den 1. Kondak** noch einmal.